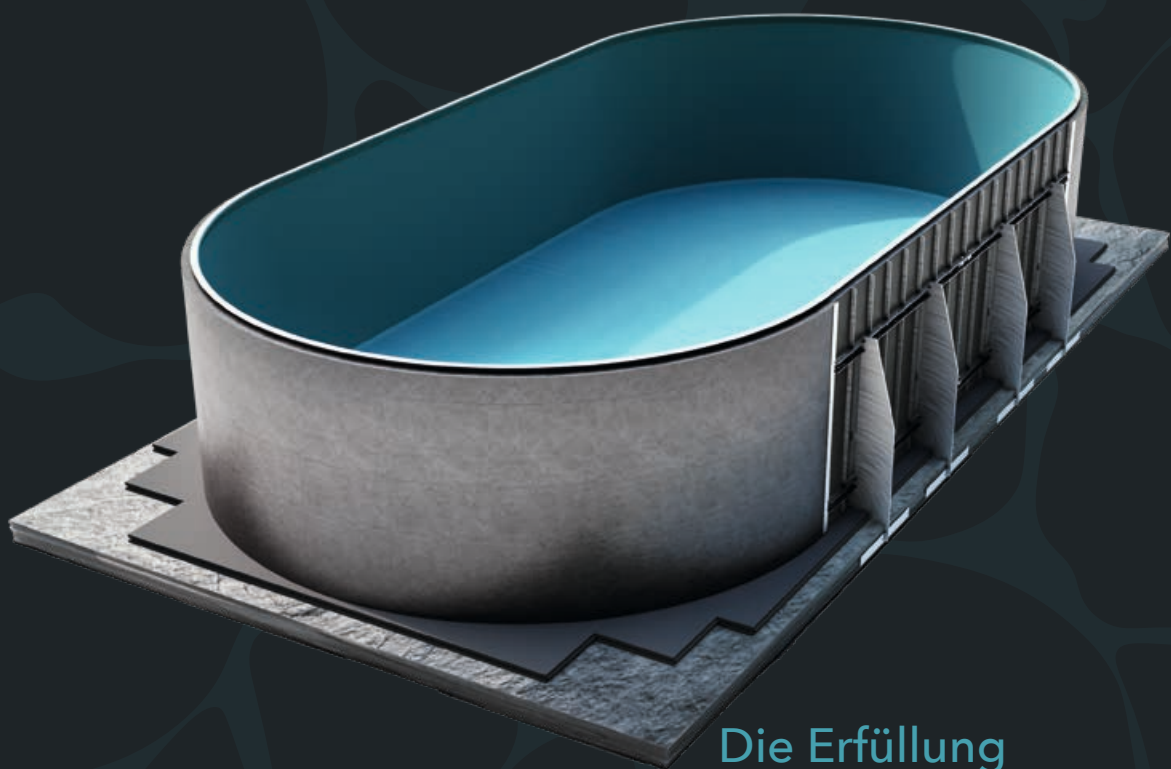


MONTAGEANLEITUNG



Die Erfüllung
... mit effizientem Aufbau

INHALTSVERZEICHNIS

Überblick Montageanleitung	3
Allgemeine Hinweise.....	4
Sicherheitshinweise	4
Allgemeine Informationen.....	4
Werkzeuge.....	4
1. Baugrube	5
1.1 Baugrubengröße	5
1.1.1 Baugrubengröße Querschnitt	6
1.2 Beschaffenheit der Baugrube	7
1.2.1 Beschaffenheit der Baugrube	8
1.3 Drainage	9
1.3.1 Arbeitskarte Drainage.....	10
1.4 Baugrubentiefe: Ebenerdiger Einbau	11
1.4.1 Querschnitt ebenerdigen Aluminiumhandlauf	12
1.4.2 Querschnitt ebenerdigen Kunststoffhandlauf	13
1.5 Teilversenkter Einbau	14
1.5.1 Teilversenkter Einbau Beispiel Kunststoffhandlauf	15
2. Untergrund.....	16
2.1 Geotextvlies.....	16
2.1.1 Arbeitskarte Geotextvlies	17
2.2 Splittbett (Teil 1).....	18
2.2.1 Arbeitskarte Splittbett (Teil 1)	19
3. conZero Stützwand	20
3.1 L - Träger	20
3.1.1 Arbeitskarte L - Träger.....	21
3.2 Querträger.....	22
3.2.1 Arbeitskarte Querträger	23
3.3 Zugstreben	24
3.3.1 Arbeitskarte Zugstreben.....	25
3.3.2 Arbeitskarte Zugstreben.....	26
3.4 Kontrolle Stützwand	27
3.4.1 Arbeitskarte Kontrolle Stützwand.....	28
3.5 Splittbett (Teil 2).....	29
3.5.1 Arbeitskarte Splittbett (Teil 2)	30
3.6 Bodenplatte.....	31
3.6.1 Arbeitskarte Bodenplatte	32
3.7 Vinylplatten & Vlies	33
3.7.1 Arbeitskarte Vinylplatten Temperatur	34
3.7.2 Arbeitskarte Vinylplatten & Vlies	35
3.8 U - Blech.....	36
3.8.1 Arbeitskarte U-Blech	37
4. Bodenschiene & Stahlwand.....	38
4.1 Anzeichnen des Ovalpools	38
4.2 Bodenschiene & Stahlwand	39
4.2.1 Arbeitskarte Bodenschiene & Stahlwand.....	40
4.2.2 Arbeitskarte Bodenschiene & Stahlwand.....	41
4.2.3 Arbeitskarte Bodenschiene & Stahlwand.....	42

5. Vormontage Einbauelemente	43
5.1 Multiflow - Einlaufdüse.....	43
5.1.1 Arbeitskarte Multiflow - Einlaufdüse	44
5.2 Skimmer.....	45
5.2.1 Arbeitskarte Skimmer	46
6. Folie & Handlauf.....	47
6.1 Arbeitskarte Folie & Handlauf	48
6.2 Arbeitskarte Folie & Handlauf	49
7. Montage Einbauelemente	50
7.1 Multiflow - Einlaufdüse.....	50
7.1.1 Arbeitskarte Multiflow - Einlaufdüse	51
7.2 Einbauskimmer	52
7.2.1 Arbeitskarte Einbauskimmer.....	53
7.2.2 Arbeitskarte Einbauskimmer.....	54
8. Dämmung.....	55
8.1 Arbeitskarte Dämmung	56
9. Gerade Stützwand mit Kies hinterfüllen.....	57
9.1 Arbeitskarte gerade Stützwand mit Kies hinterfüllen	58
10. Hinterfüllung mit Kies	59
10.1 Arbeitskarte Hinterfüllung mit Kies	60

ÜBERBLICK MONTAGEANLEITUNG

HINWEIS

Die folgende Tabelle fasst die Piktogramme bezüglich ihrer Bedeutung zusammen.

	Arbeitskarte	Detaillierte Bilderstrecke
	Foto	Im Dokument vorhanden
	Zeichnung	Externes Dokument

ALLGEMEINE HINWEISE

Sicherheitshinweise

- Vor dem Bau und der Benutzung eines Schwimmbeckens müssen alle Aufbauanleitungen mit Sicherheitshinweisen gründlich gelesen und befolgt werden. Um Ertrinken oder ernsthafte Verletzungen zu vermeiden, ist der unberechtigte Zugang von Personen zum Schwimmbecken, insbesondere von Kindern unter 5 Jahren, durch geeignete Sicherheitseinrichtungen zu verhindern. Nichtschwimmer und Kinder müssen stets von einer sachkundigen Person beaufsichtigt werden. Es ist wichtig zu beachten, dass alle Sicherheitsvorschriften und Einrichtungen lediglich unterstützen können und Ihre persönliche Sorgfaltspflicht nicht ersetzen.
- Alkoholische Getränke: Benutzen Sie niemals Ihr Schwimmbecken, wenn Sie alkoholische Getränke, Medikamente oder Drogen konsumiert haben. Dies könnte zu einem Schockzustand, Ohnmacht, schweren Unfällen oder Ertrinken führen.
- Alle elektrischen Installationen müssen von einem anerkannten Fachbetrieb gemäß den einschlägigen DIN und VDE Vorschriften durchgeführt werden. Ob und wie Sie Ihren Pool erden sollten, sollten Sie mit Ihrem Elektro-Fachbetrieb besprechen.

Allgemeine Informationen

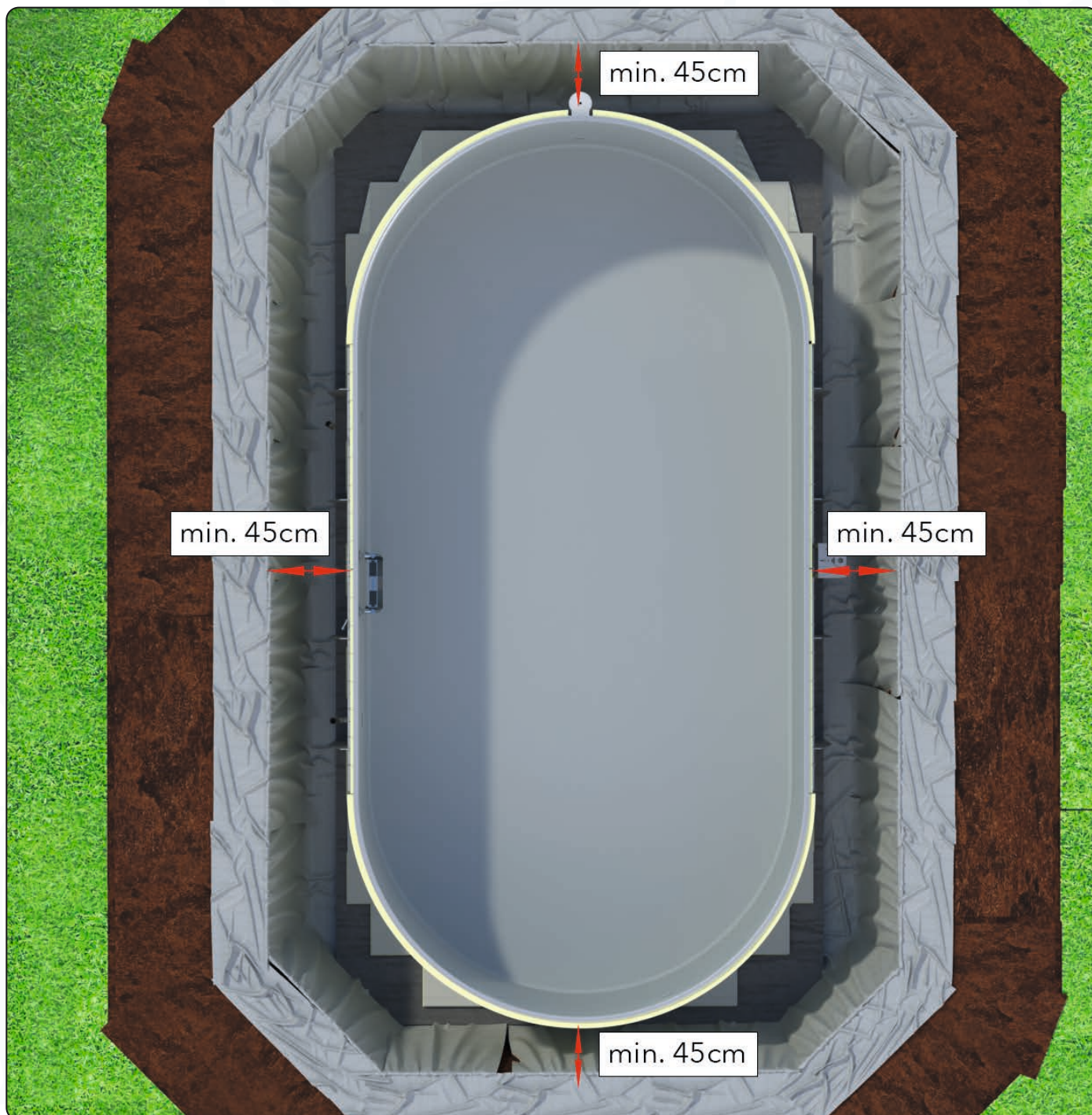
- Diese Montageanleitung ist vor Beginn der Montage sorgfältig zu lesen und muss zwingend beim Aufbau des Poolsystems beachtet werden. Sollten einzelne oder mehrere Punkte unklar sein, ist es ratsam, vor Beginn der Montage Rücksprache mit dem Hersteller zu halten, um Folgeschäden am Poolsystem zu vermeiden. Laden Sie kurz vor dem Aufbau die aktuelle Version dieses Dokuments herunter.
- Bitte überprüfen Sie frühzeitig, etwa 10 Tage vor Beginn des Aufbaus, Ihre Lieferung auf Unversehrtheit sowie Vollständigkeit der Bauteile anhand des Lieferscheins.
- Der Aufbau des Beckens sollte bei einer konstanten Außentemperatur von etwa 18 bis 25°C erfolgen.
- Für die Montage von Edelstahlprodukten sollten Sie sauberes Werkzeug verwenden, idealerweise Schraubenzieher aus Edelstahl. Selbst kleinste Beschädigungen der Edelstahlprodukte können zu Rost führen.
- Entnehmen Sie die Maße für Ihren Pool aus der aktuellen Montageanleitung. Maße aus Videos oder Vorgängerversionen sind nicht mehr gültig.

Werkzeuge

- | | | |
|-------------------------|-------------------------|------------------------------|
| • Abziehlatte | • Kugelschreiber | • Schnureisen |
| • Bohrmaschine | • Lochsäge Ø61 - 65mm | • Schonhammer |
| • Flex Montageschlüssel | • Markierspray | • Schubkarren |
| • Gurt o.ä. | • Messmittel (Maßband) | • Schutzbrille |
| • Hammer | • Permanentmarker | • Sechskantschlüsselsatz |
| • Handschuhe | • Richtschnur | • Selbstnivellierender Laser |
| • Kappsäge | • Ratschenkasten | • Sprühkleber |
| • Klebeband | • Rundfeile | • Staubsauger |
| • Klemmzwingen | • Schaltafel | • Stichel |
| • Körner | • Schaufel | • Wasserrohre (abziehen) |
| • Kreuzschraubendreher | • Schere / Cuttermesser | • Wasserwaage |

1. BAUGRUBE

1.1 Baugrubengröße

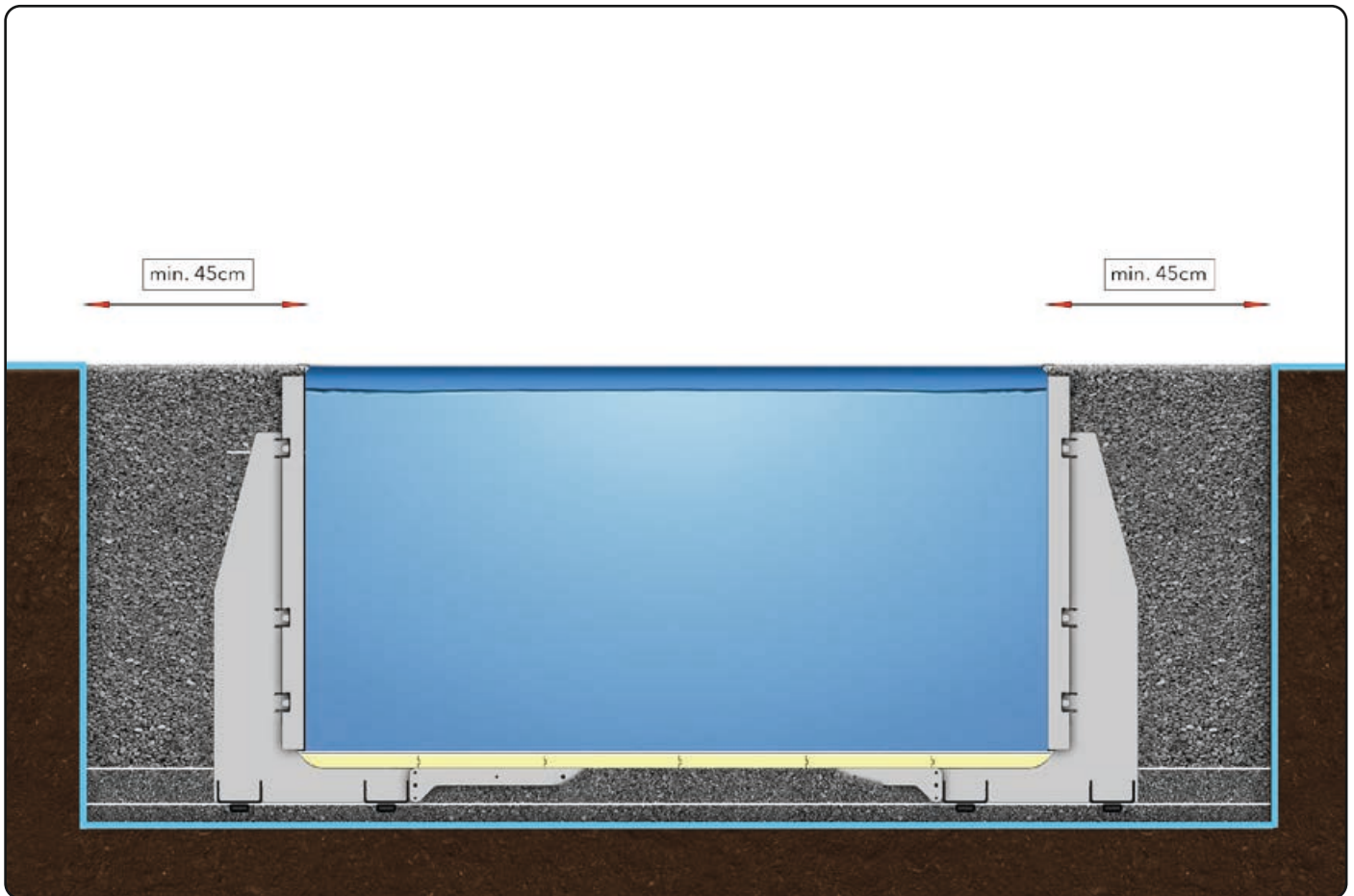


Größe der Baugrube

- Breite: Beckenbreite + mindestens 90 cm (Ideal 100 cm)
- Länge: Beckenlänge + mindestens 90 cm (Ideal 100 cm)

Oftmals wird die Baugrube schräg ausgebaggert. Beim Messen ist zu beachten, dass das vorgeschriebene Maß am Boden der Baugrube maßgeblich ist.

1.1.1 Baugrubengröße Querschnitt



1.2 Beschaffenheit der Baugrube

HINWEIS

Nach starken Regenfällen (oder hohem Grundwasserstand) sollte die Baugrube vor dem Einbau trocken gelegt werden. Dadurch werden die Arbeitsbedingungen verbessert und der Baufortschritt beschleunigt.

Die Qualität und Beschaffenheit der Baugrube sind entscheidend für die Stabilität, Haltbarkeit und Sicherheit des Bauvorhabens.

Die Beschaffenheit der Baugrube sollte vor Baubeginn sorgfältig beurteilt und gegebenenfalls entsprechend vorbereitet werden, um sicherzustellen, dass das conZero Poolsystem auf einem stabilen und sicheren Fundament steht.

Unterschiedliche Beschaffenheiten einer Baugrube:

- **Bodenbeschaffenheit:** Verschiedene Bodentypen wie Sand, Lehm, Ton oder Fels weisen unterschiedliche Tragfähigkeiten auf. In der Regel wird zusätzlich eine verdichtete Schotterschicht eingebracht. Es empfiehlt sich hier einen Fachmann zu Rate zu ziehen.
- **Ausrichtung und Ebene:** Der Boden der Baugrube sollte gleichmäßig und eben ausgehoben werden, um eine minimale Differenzausgleichung im Splittbett zu gewährleisten. Der Höhenversatz in der Diagonale darf max. 0,5% betragen.



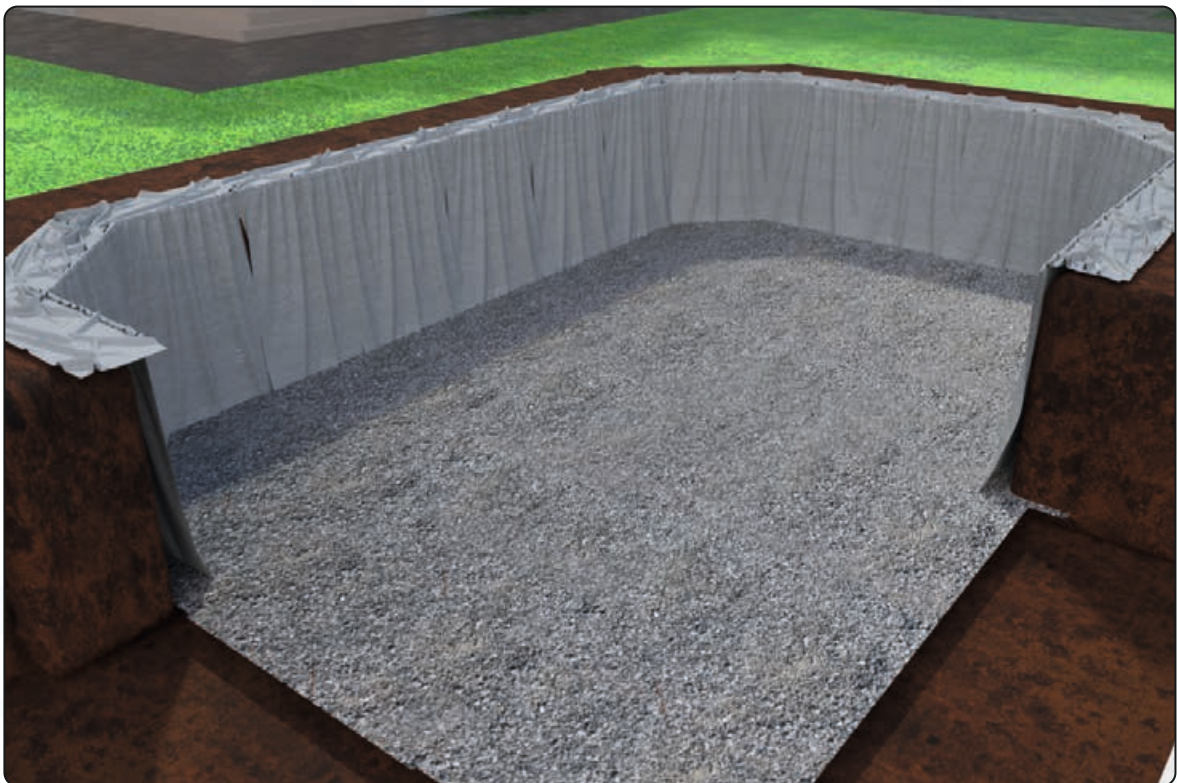
EXPERTENTIPP

Wenn eine zusätzliche Schotterschicht erforderlich wird, muss die Baugrube entsprechend tiefer ausgehoben werden. Das Geotextvlies sollte vor dem Einbringen des Schotters eingebracht werden.

1.2.1 Beschaffenheit der Baugrube



Beispiel 1: Die Baugrube wurde ausgehoben, der Untergrund ist bereits tragfähig



Beispiel 2: Falls erforderlich: Baugrube mit zusätzlicher Schotterschicht und Geotextvlies ausgekleidet

1.3 Drainage

HINWEIS

Die Hauptfunktion einer Drainage besteht darin, Wasser aus der Baugrube abzuleiten. Dadurch wird verhindert, dass sich Wasser in der Baugrube ansammelt. Sie reduziert das Risiko von Schimmelbildung, Feuchtigkeitsschäden an Baumaterialien und anderen Problemen, die durch Wasseransammlungen entstehen können.

Um spätere Folgeschäden am Poolsystem zu vermeiden, ist es unerlässlich, eine funktionierende Drainage einzurichten, da bei starkem Regen der Wasserspiegel außerhalb des Beckens über längere Zeit ansteigen kann. Zur Überprüfung eines erhöhten Grundwasserstands wird empfohlen, einen Kontrollschacht (zum Beispiel ein KG-Rohr mit einem Durchmesser von Ø30 cm, ein Opti Control Schacht usw.) beim Bau in der Baugrube zu installieren.

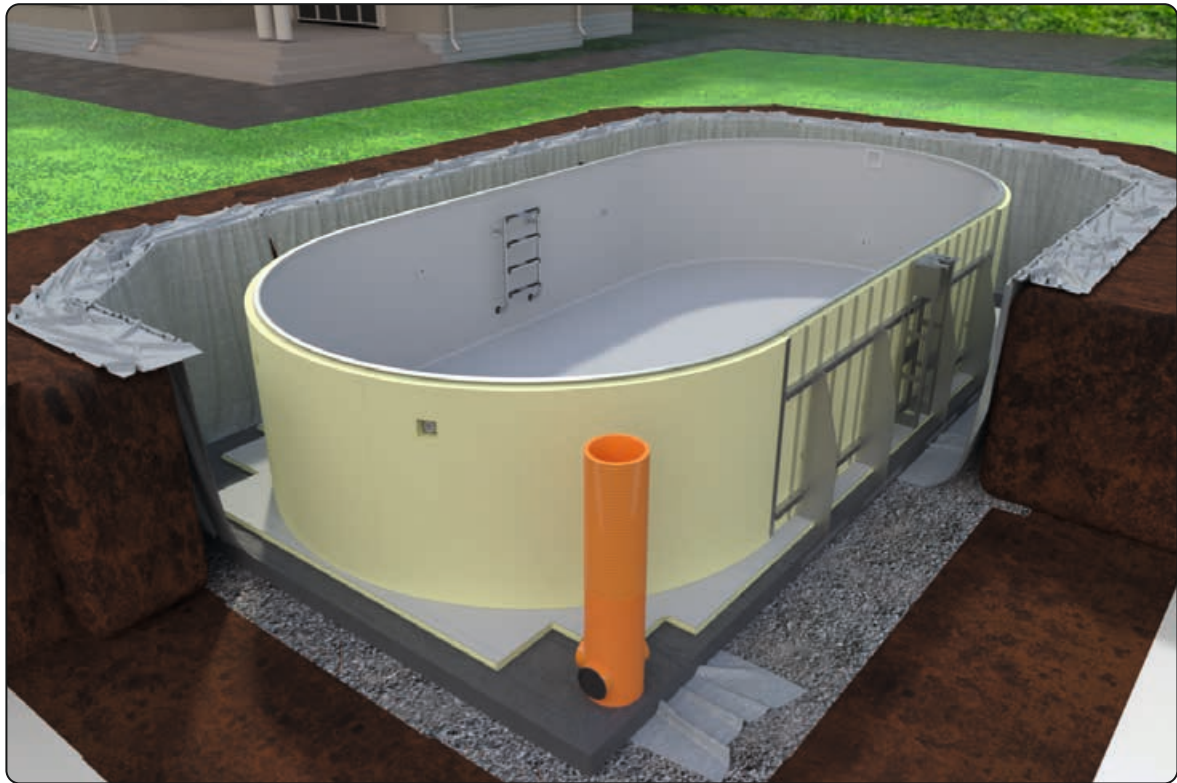
Der Kontrollschacht, der mit Öffnungen für die Drainage rund um das Rohr ausgestattet ist, wird auf dem ausgehobenen Untergrund vor dem Einbringen der verdichteten Schotterschicht in der Nähe des Beckens platziert.

Im Kontrollschacht sollte genügend Raum zur Verfügung stehen, um eine leistungsstarke Tauchpumpe mit Schwimmerschalter aufzunehmen. Diese Pumpe dient dazu, bei starkem und langanhaltendem Regen Wasser aus der Baugrube abzuführen. Das überschüssige Wasser wird in der Regel über die Drainage zu einem Entwässerungssystem, wie einem Kanal, geleitet.

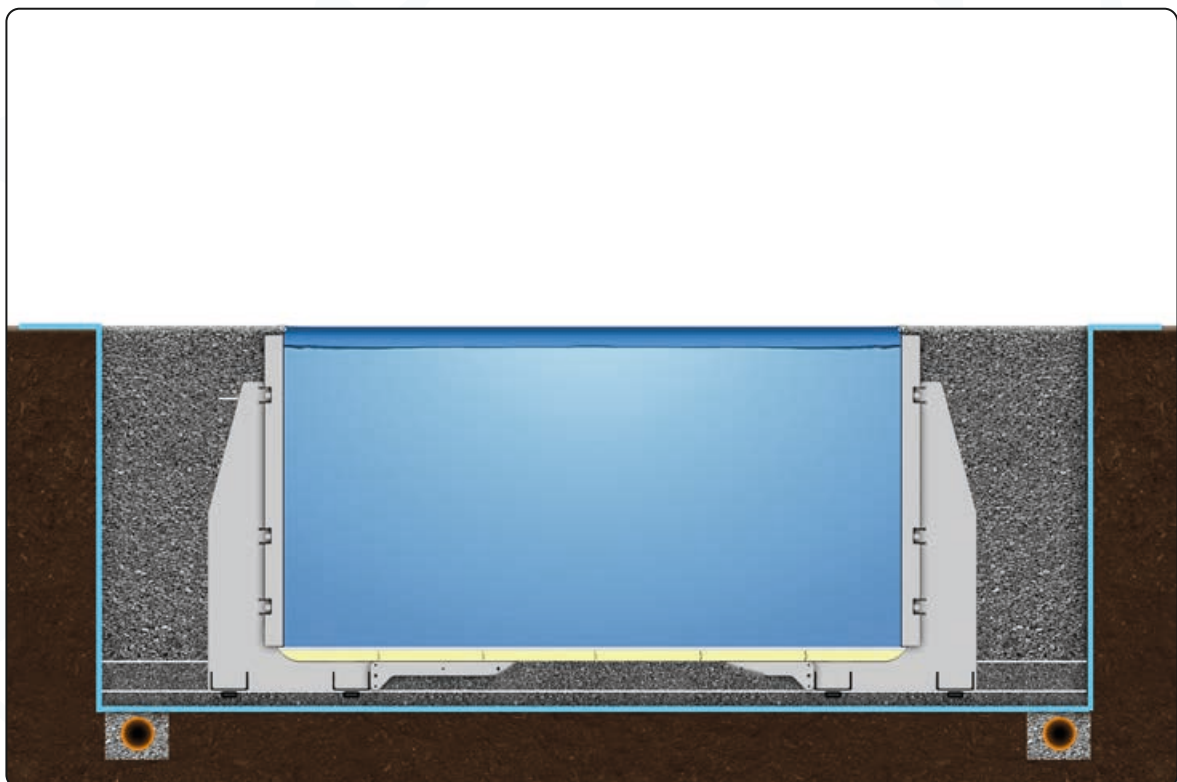
Ein hoher Grundwasserstand kann über einer Drainage schneller reduziert und das Risiko von Überschwemmungsschäden deutlich reduziert werden.



1.3.1 Arbeitskarte Drainage



Ein Kontrollschacht wurde exemplarisch in der Baugrube positioniert, an diesen kann eine Drainage angeschlossen werden



Der Querschnitt illustriert die Baugrube mit einem exemplarischen Layout der Drainage unterhalb der Bodenplatten. Die Drainage wird um den gesamten Umfang verlegt und an den Kontrollschacht angeschlossen

1.4 Baugrubentiefe: Ebenerdiger Einbau

HINWEIS

Die Angaben zur Baugrubentiefe beziehen sich standardmäßig immer auf einen komplett versenkten Einbau des Poolsystems mit anliegender Beckenrandlösung.

Falls später eine aufliegende Beckenrandgestaltung (z. B. Naturstein) geplant ist, muss entsprechend der Materialstärke des aufliegenden Beckenrandes tiefer ausgeschachtet werden.

TIEFE DER BAUGRUBE

Bei einem ebenerdigen Einbau muss die Baugrube wie folgt ausgehoben werden:

- Becken mit Aluminiumhandlauf: Baugrubentiefe = Beckentiefe + 26 cm
- Becken mit Kunststoffhandlauf: Baugrubentiefe = Beckentiefe + 27 cm

Einbautiefe ebenerdiger Einbau

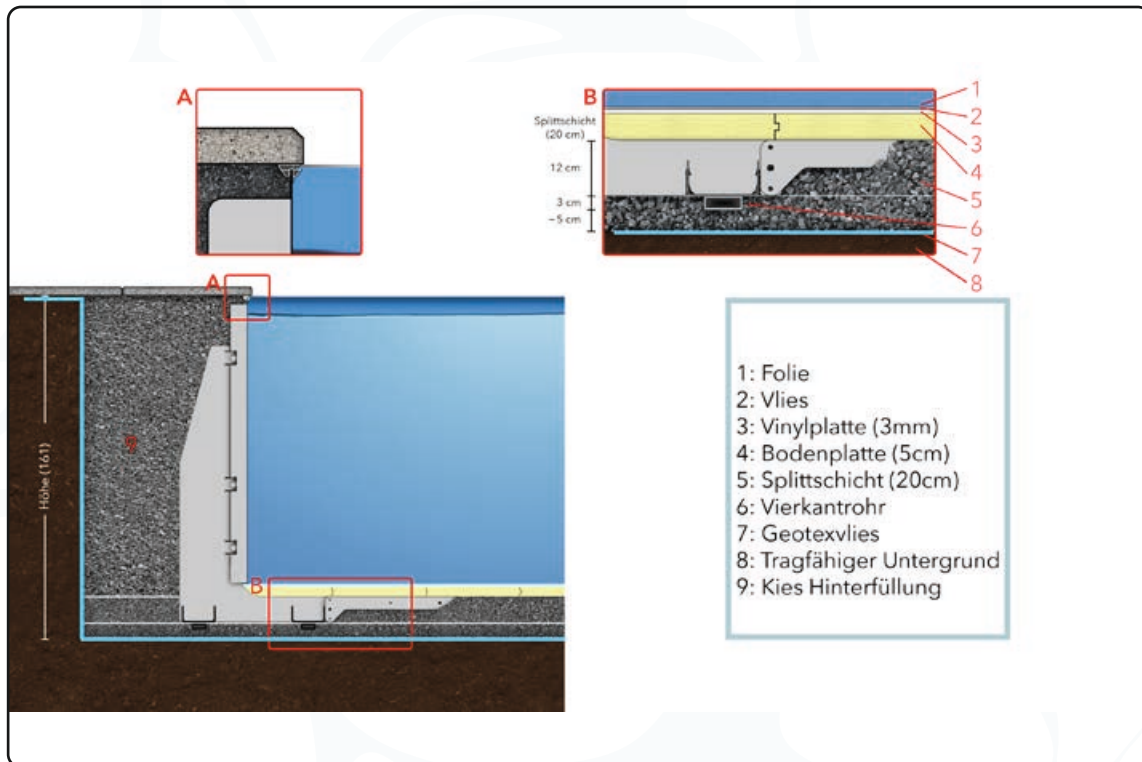
	Pooltiefe 120 cm	Pooltiefe 135 cm	Pooltiefe 150 cm
Aluminiumhandlauf	146 cm	161 cm	176 cm
Kunststoffhandlauf	147 cm	162 cm	177 cm



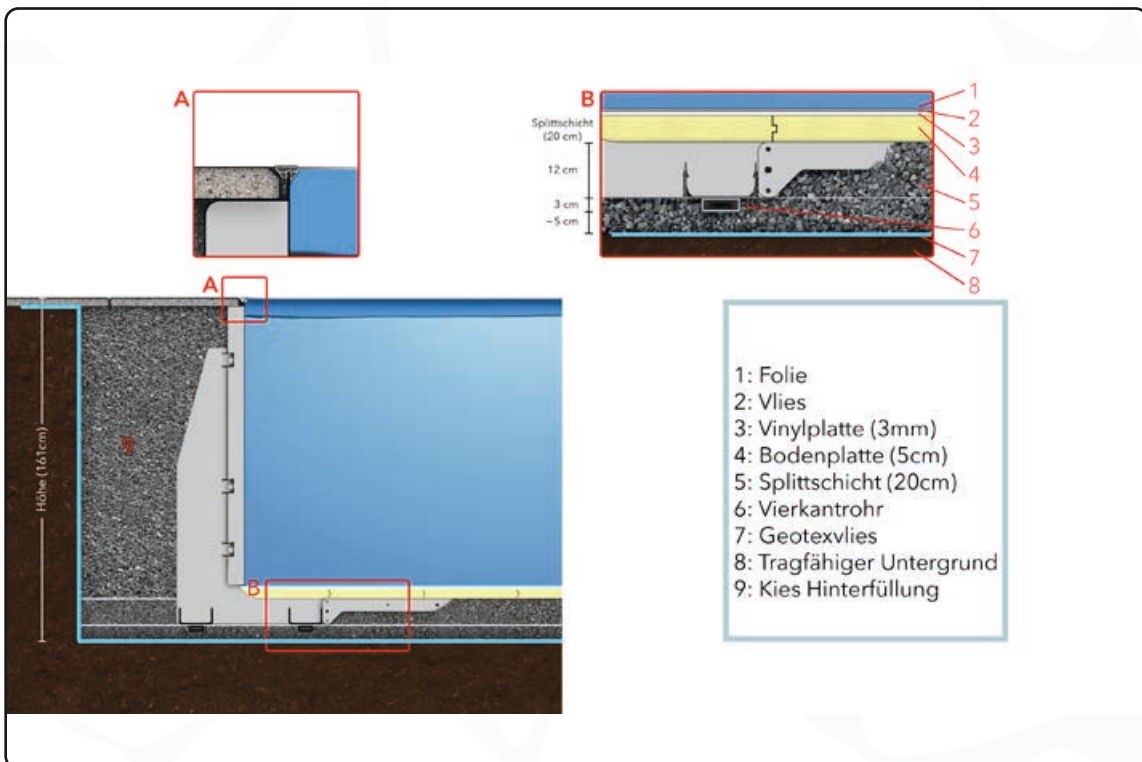
Hinweis: Bei der Angabe der Gesamtbau grubentiefe wurden 5 cm für das Splittbett unterhalb der Vierkantrohre berücksichtigt. Bei größeren Höhenunterschieden des Rohbodens können möglicherweise mehr als 5 cm Splitt erforderlich sein, falls die Baugrube an einigen Stellen tiefer ausgebagert wurde.

1.4.1 Querschnitt ebenerdigen Aluminiumhandlauf

Beckenrand aufliegend (Beispiel: Pooltiefe 135 cm)

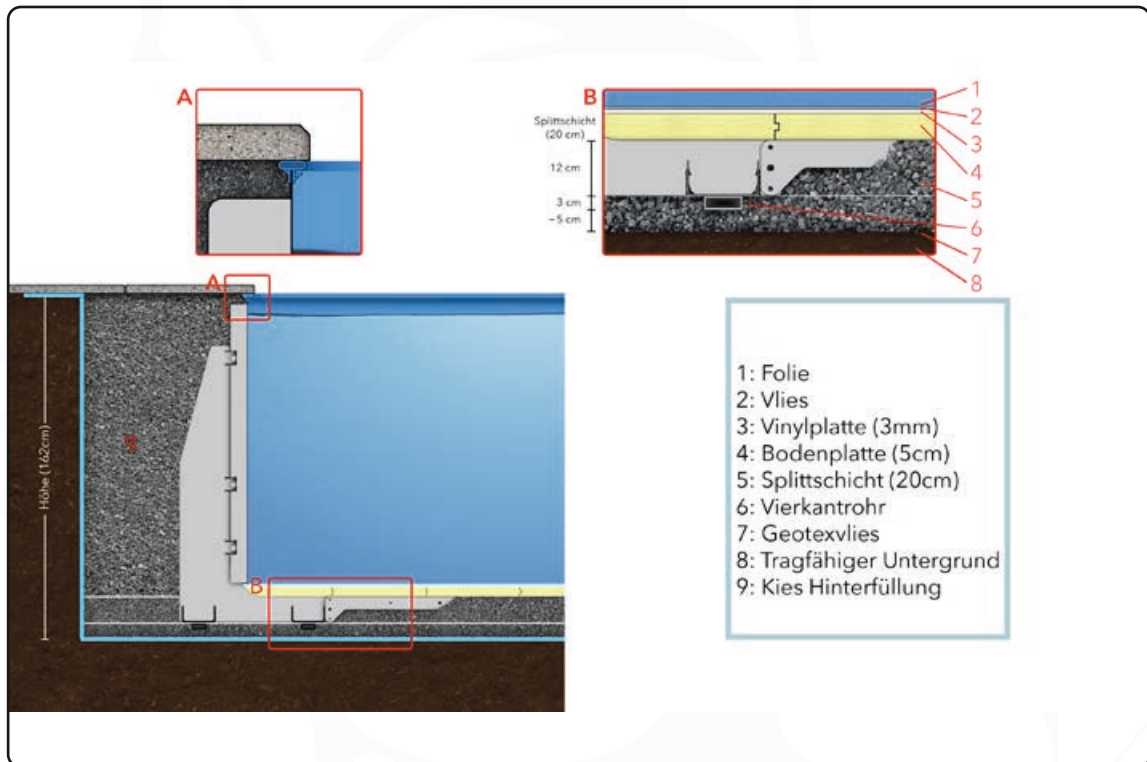


Beckenrand anliegend (Beispiel: Pooltiefe 135 cm)

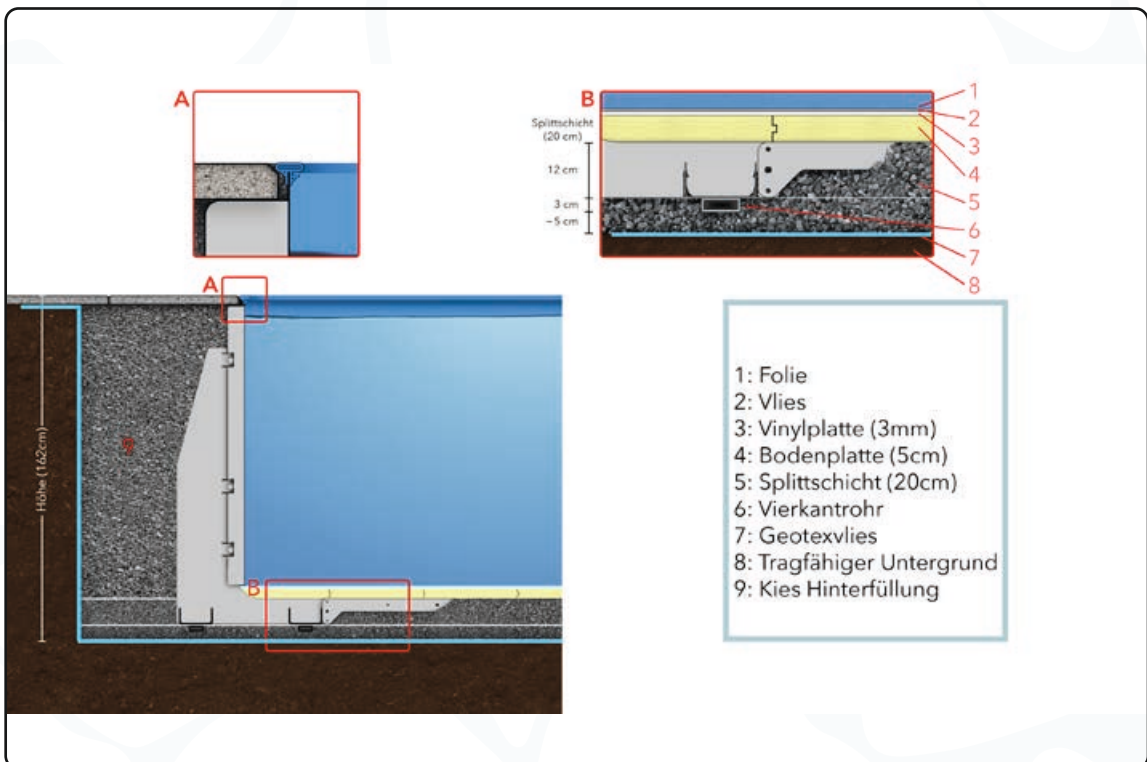


1.4.2 Querschnitt ebenerdigem Kunststoffhandlauf

Beckenrand aufliegend (Beispiel: Pooltiefe 135 cm)



Beckenrand anliegend (Beispiel: Pooltiefe 135 cm)



1.5 Teilversenkter Einbau

HINWEIS

Oftmals wird die Baugrube schräg ausgebaggert. Beim Messen ist zu beachten, dass das vorgeschriebene Maß am Boden der Baugrube maßgeblich ist.

Größe der Baugrube

- Breite: Beckenbreite + mindestens 90 cm (Ideal 100 cm)
- Länge: Beckenlänge + mindestens 90 cm (Ideal 100 cm)

Tiefe der Baugrube

Für das conZero Ovalpoolsystem sind aus statischen Gründen Mindesttiefen bei der Baugrube vorgeschrieben. Der herausstehende Teil des Systems kann nach der Installation individuell verkleidet werden.

Mindesteinbautiefen bei conZero Ovalpoolsystemen:

- Beckentiefe 120 cm: Minimale Baugrubentiefe: 122 cm*
- Beckentiefe 135 cm: Minimale Baugrubentiefe: 137 cm*
- Beckentiefe 150 cm: Minimale Baugrubentiefe: 137 cm*

* Bei der Maßangabe zur Gesamtbaugrubentiefe wurden 5 cm für das Splittbett unterhalb der Vierkanthrohre einkalkuliert. Sollten jedoch größere Höhenunterschiede des Rohbodens auftreten, können möglicherweise mehr als 5 cm Splitt erforderlich sein, insbesondere falls die Baugrube an einigen Stellen tiefer ausgebaggert wurde.



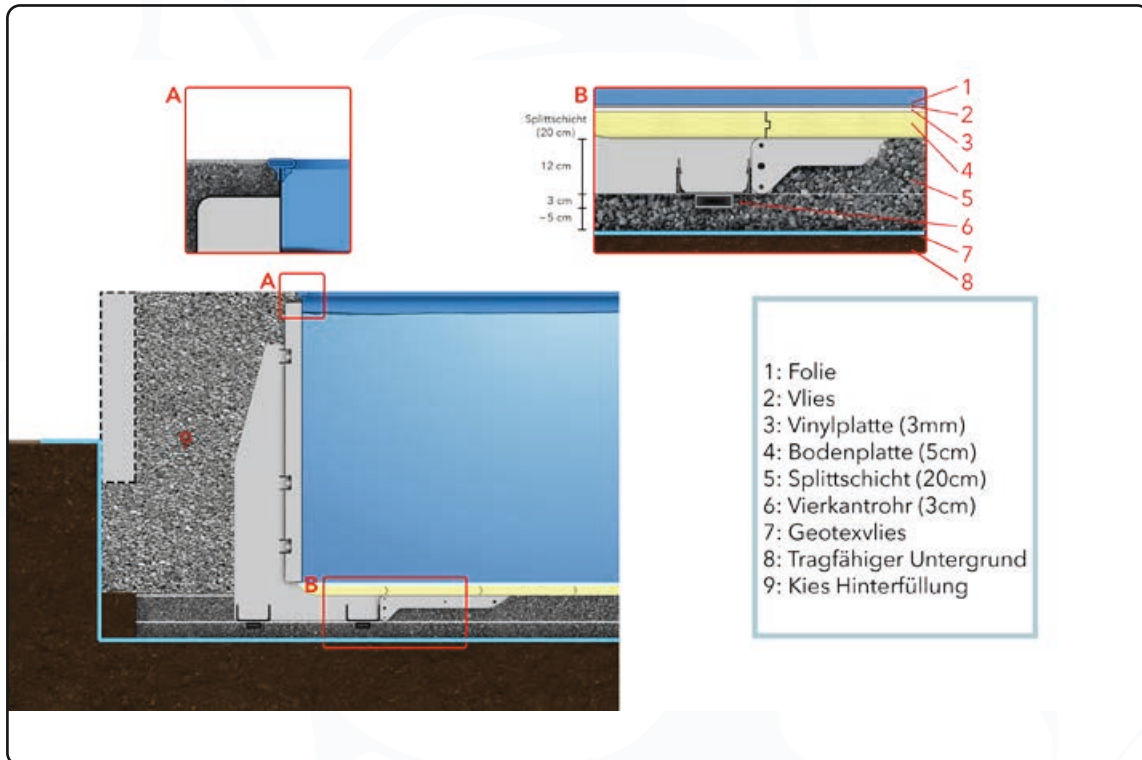
Falls es nicht möglich ist, die Mindestbaugrubentiefe einzuhalten, können verschiedene Methoden zur Stabilisierung am Baugrubenrand in Betracht gezogen werden. Dies ist insbesondere für die geraden Stützwände des Beckens erforderlich. Hier sind einige mögliche Optionen:

- Verwendung von L-Steinen
- Errichtung von Gittersteingabionen
- Bau einer Natursteinmauer
- Andere geeignete Methoden

Durch die Stabilisierung am Baugrubenrand wird es möglich, die Verfüllung der geraden Stützwandseiten mit Kies während der Installation des Beckens durchzuführen. Dadurch kann der hohe Wasserdruck von innen von außen abgefangen werden, was die Stabilität des Beckens gewährleistet.

1.5.1 Teilversenkter Einbau Beispiel Kunststoffhandlauf

Baugrube Beispiel: Pooltiefe 150 cm



2. UNTERGRUND

2.1 Geotextvlies

HINWEIS

Das Geotextvlies wird verwendet, um das Erdreich von der Kies- und Splittschicht zu trennen. Es dient auch zur weiteren Stabilisierung des Bodens und ist wasserdurchlässig.

WERKZEUG

- Schere / Cuttermesser

ARBEITSBESCHREIBUNG

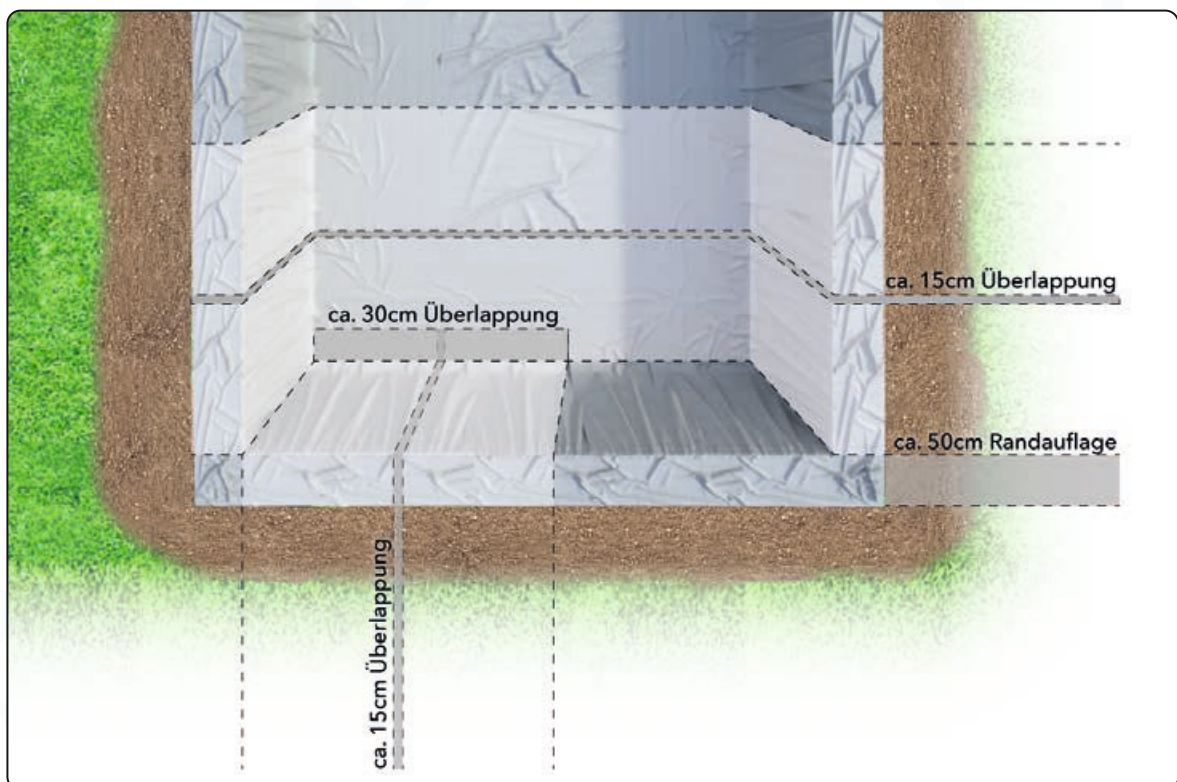
1. Entrollen Sie das Geotextvlies entlang der gesamten Fläche der Baugrube.
2. Sorgen Sie dafür, dass das Vlies gleichmäßig über den gesamten Bereich verteilt ist, und glätten Sie es aus, um Falten zu vermeiden.
3. Überlappen Sie die einzelnen Bahnen des Vlieses mindestens 15 bis 30 Zentimeter, um eine vollständige Abdeckung zu gewährleisten.
4. Befestigen Sie die überlappenden Bereiche mit geeigneten Verbindungsmitteln, um ein Verrutschen während der weiteren Arbeiten zu verhindern.
5. Überprüfen Sie die gesamte Oberfläche des Vlieses, um sicherzustellen, dass es ordnungsgemäß verlegt wurde und keine Lücken oder Falten vorhanden sind.



2.1.1 Arbeitskarte Geotextvlies



Geotextvlies vollflächig ausgelegt



Geotextvlies Verlegeplan

2.2 Splittbett (Teil 1)

HINWEIS

Als Alternative kann auch Betonrecyclingmaterial mit einer Größe von 2 bis 5 mm für das Splittbett verwendet werden. Die Höhe des Splittbetts beträgt etwa 5 cm auf der verdichteten Schotterschicht.

Die erste Splittschicht dient unter anderem dazu, Unebenheiten auszugleichen, die durch das Ausbaggern am Rohboden entstanden sind.

WERKZEUG

- Abziehlatte
- Markierspray
- Richtschnur
- Rohre zum Abziehen z.B.
- Wasserrohre 1/2"
- Schaufel
- Schnüreisen
- Schonhammer
- Selbstnivellierender Laser
- Wasserwaage

ARBEITSBESCHREIBUNG

1. Um den Mittelpunkt und die Mittelachsen des Pools zu markieren, verwenden Sie Markierspray.
2. Anschließend wird die Splittschicht im Bereich der Stützwandkonstruktion eingefüllt und gleichmäßig verteilt.
3. Legen Sie die Vierkantrohre gemäß der Montagezeichnung eben, parallel und flächendeckend im Splittbett aus. Es empfiehlt sich, die Vierkantrohre mit einem Schonhammer einzuschlagen, um eine erhöhte Druckfestigkeit zu gewährleisten. Die erforderliche Höhe entnehmen Sie bitte der untenstehenden Tabelle.
4. Füllen Sie die Zwischenräume der Vierkantrohre mit Splitt und ziehen diesen plan ab.



HÖHENTABELLE FÜR EBENERDIGEN EINBAU

Pooltiefe	120 cm	135 cm	150 cm
Alu - Handlauf	138 cm	153 cm	168 cm
PVC - Handlauf	139 cm	154 cm	169 cm

Die Maße beziehen sich immer **ab Oberkante des Vierkantrohr auf Grasnarbe**

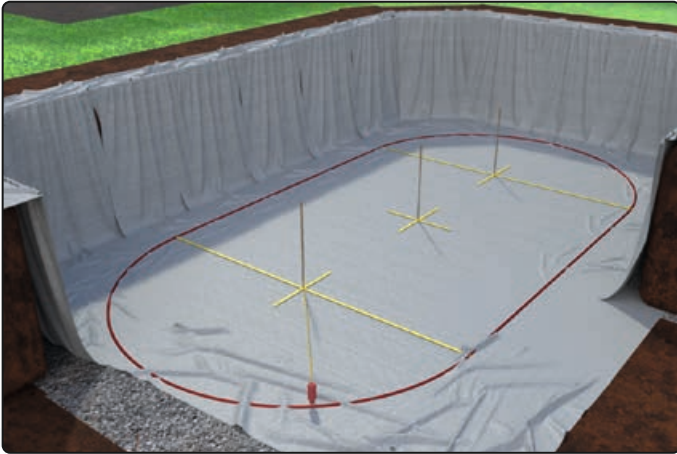
ZU BEACHTEN

Die Oberkante des Splittbett gibt die finale Einbauhöhe vor.

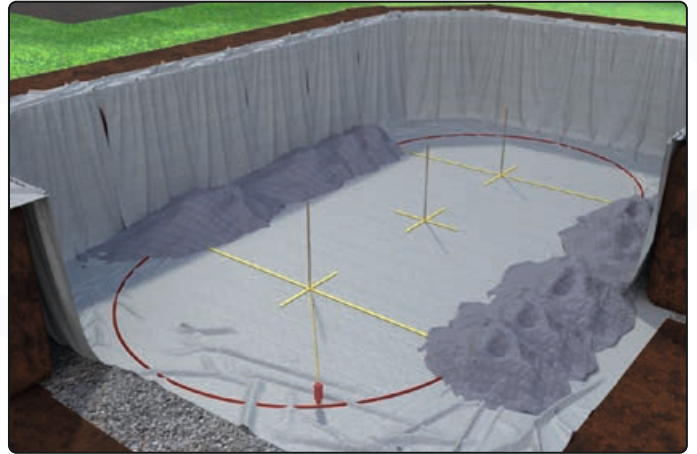
EXPERTENTIPP

Ein selbstnivellierender Laser erleichtert die genaue einmessen der Höhe.

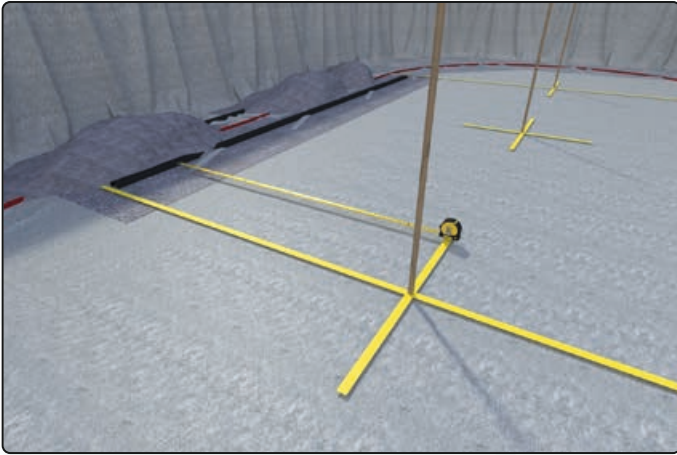
2.2.1 Arbeitskarte Splittbett (Teil 1)



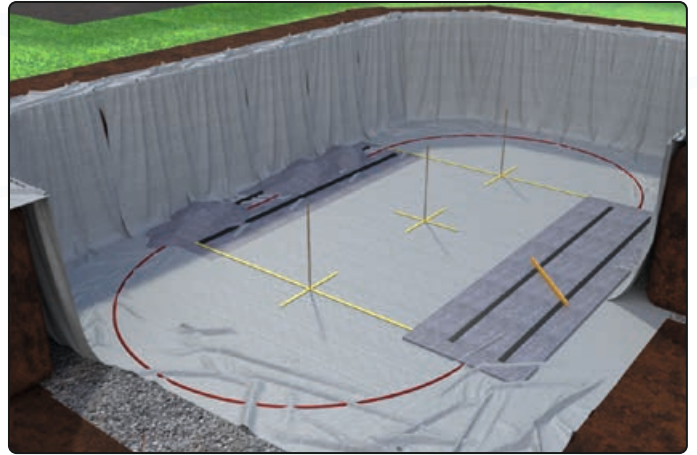
Zeichnen Sie die Achsen und den Umfang des Pools in der Baugrube an



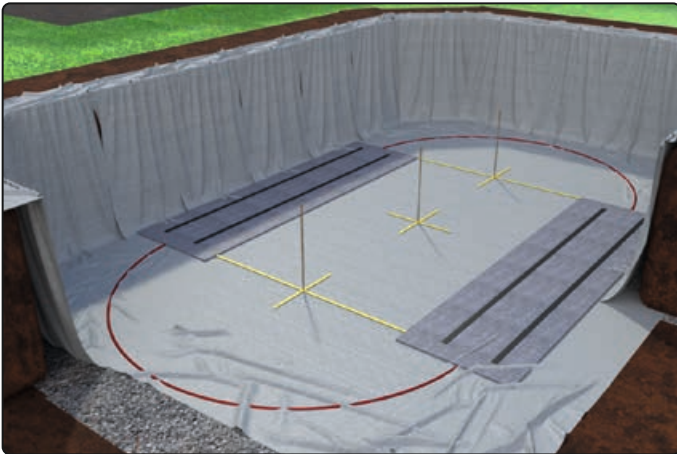
Bringen Sie den Splitt im Bereich der Stützkonstruktion aus und verteilen Sie ihn gleichmäßig



Platzieren Sie die Vierkantrohre gemäß den Anweisungen in der Montageanleitung



Bringen Sie die Vierkantrohre auf die richtige Höhe und ziehen Sie sie plan ab, damit sie vollflächig im Splittbett liegen



Die Vierkantrohre sind platziert und der Kies darunter wurde plan abgezogen

3. CONZERO STÜTZWAND

3.1 L - Träger

HINWEIS

Die Vormontage der nachstehenden Komponenten sollte außerhalb der Baugrube vorgenommen werden. Die vormontierten L-Träger müssen dann in der Baugrube auf die Vierkantrohre gestellt werden.

WERKZEUG

- Markierspray
- Schonhammer

ARBEITSBESCHREIBUNG

1. Markieren Sie die Positionen der L-Träger in der Baugrube.
2. Stecken Sie die L-Träger auf die Basiswannen.
3. Schlagen Sie die Spannhülsen ein, wobei die Zapfen vollständig in den Aussparungen einrasten müssen.
4. Positionieren Sie die Einheit anschließend grob in der Baugrube gemäß der Montagezeichnung.



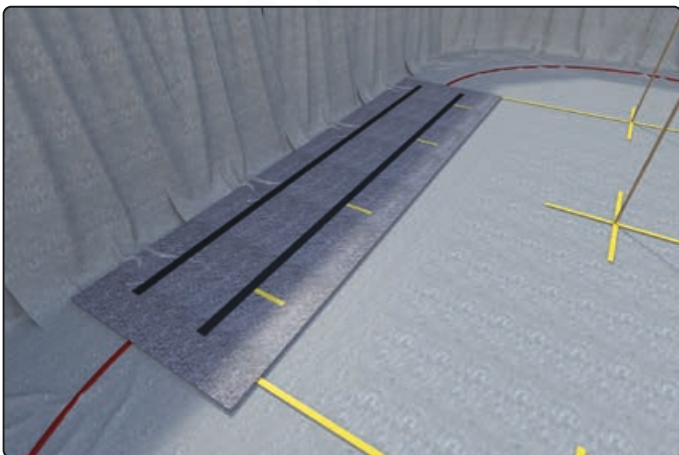
ZU BEACHTEN

Die „Zapfen“ der L-Träger müssen vollständig in den Basiswannen bzw. Querträgern einrasten.

EXPERTENTIPP

Bitte verwenden Sie das Markierspray, um die ungefähren Positionen der L-Träger in der Baugrube anzugeben.

3.1.1 Arbeitskarte L - Träger



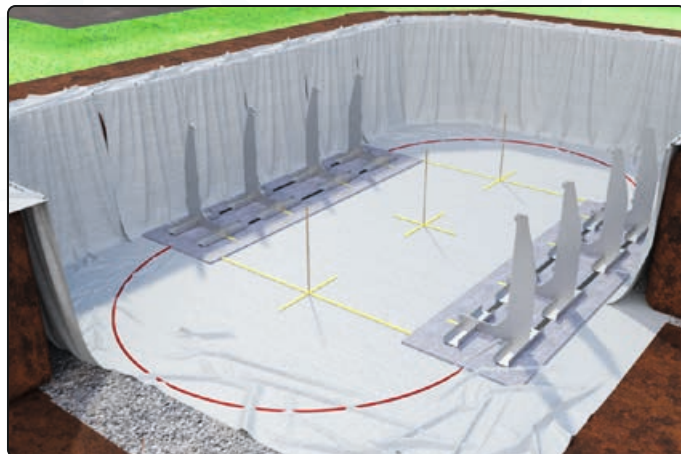
Bitte markieren Sie die Positionen, an denen die L-Träger platziert werden sollen



Stecken Sie die L-Träger auf die Basiswannen. Diese Montage erfolgt außerhalb der Baugrube



Schlagen Sie die Spannhülsen ein. Diese Montage erfolgt ebenfalls außerhalb der Baugrube



Positionieren Sie die L-Träger grob entsprechend den Markierungen in der Baugrube

3.2 Querträger

HINWEIS

Die Vormontage der nachstehenden Komponenten sollte außerhalb der Baugrube erfolgen. Die vormontierten L-Träger müssen dann in der Baugrube auf die Vierkanthrohre gestellt werden.

Querträge dienen zur Verbindung der einzelnen L-Träger.

Querträgerverbinder werden verwendet, um die Querträger miteinander zu verbinden.

Beachten Sie bitte die folgenden Anweisungen bezüglich der Verbindung der Querträger:

Bei Becken unter 6m Länge müssen keine Querträger miteinander verbunden werden.

Bei Becken über 6m Länge müssen immer 2 Querträger miteinander verbunden werden.

WERKZEUG

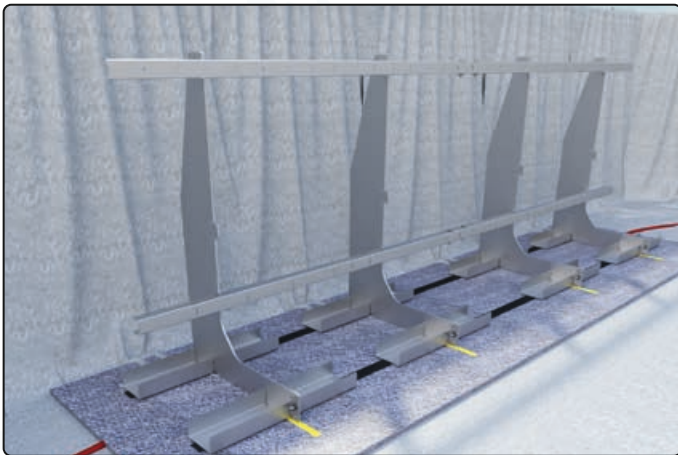
- Hammer
- Ratsche mit Nuß (Gr. 18)
- Sechskantschlüssel (Gr. 18)
- Zinkspray

ARBEITSBESCHREIBUNG

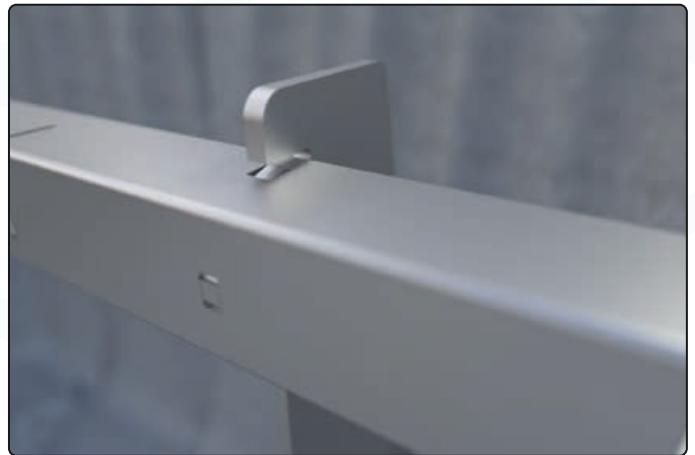
1. Setzen Sie die Querträgerverbinder an beiden Querträgern auf und fixieren Sie sie leicht mit Schrauben.
2. Ziehen Sie die Schrauben leicht fest.
3. Schlagen Sie die Spannhülsen ein.
4. Ziehen Sie die Schrauben fest.
5. Sprühen Sie die fertige Querträgerverbindung mit Zinkspray ein.



3.2.1 Arbeitskarte Querträger



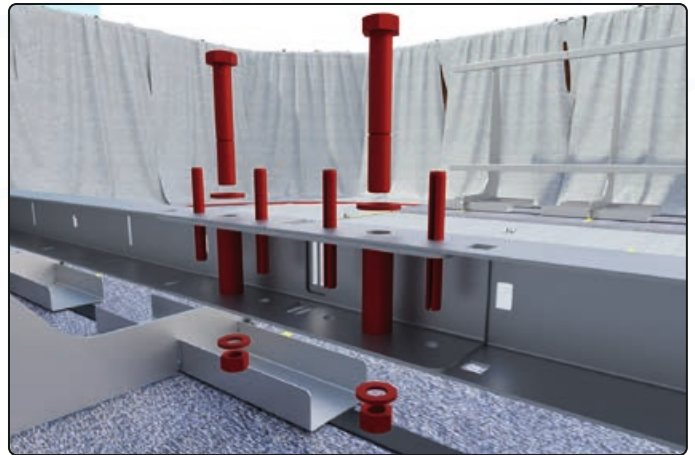
Die Querträger sind montiert



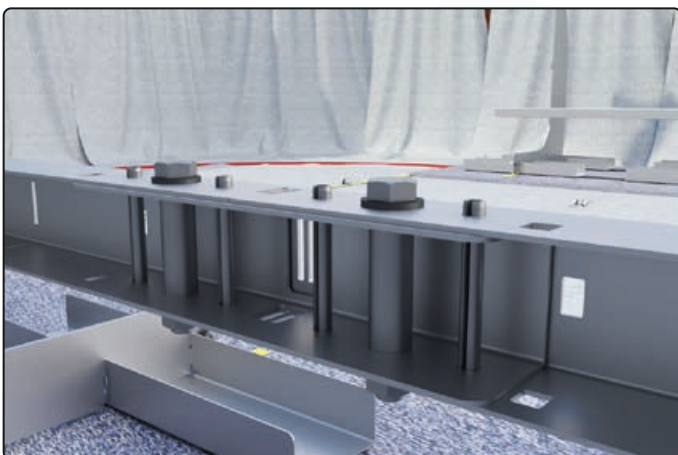
Die Nase muss vollständig einrasten



Die Nase muss vollständig einrasten



Explosionsdarstellung Querträgerverbinder



Die Querträgerverbinder sind mit den Querträgern verbunden.

3.3 Zugstreben

HINWEIS

Die Zugstreben verbinden die L-Träger in Querrichtung des Beckens und gewährleisten eine optimale Stabilität des Beckensystems.

Auf den Zugstreben sind Buchstaben graviert. Große Buchstaben stehen für Schraubverbindungen, während kleine Buchstaben für Spannhülsenverbindungen stehen. Die passende Paarung finden Sie in den Montagezeichnungen oder in der Arbeitskarte „Zugstreben“.

WERKZEUG

- Hammer
- Sechskantschlüssel (Gr. 18)
- Ratsche mit Nuß (Gr. 18)

ARBEITSBESCHREIBUNG

1. Verbinden Sie die Zugstreben mit den L-Trägern durch Festziehen der Schrauben handfest miteinander.
2. Kontrollieren Sie das „Gesamtmaß Zugstrebe“ anhand der Montagezeichnung.
3. Fixieren Sie anschließend die Zugstreben mit Schraubzwingen zueinander.
4. Schlagen Sie Spannhülsen in die passenden Bohrungen ein (siehe Tabelle oder Montagezeichnung).
5. Ziehen Sie die Schrauben und Muttern fest.



ZU BEACHTEN

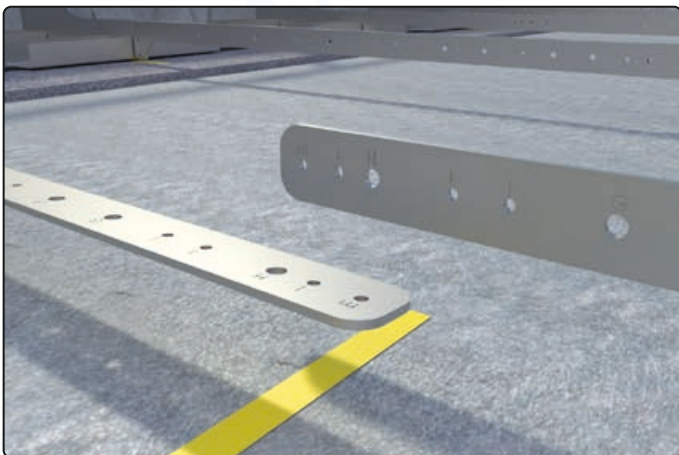
Pro Verbindung wird nur eine Schraube benötigt.

3.3.1 Arbeitskarte Zugstreben

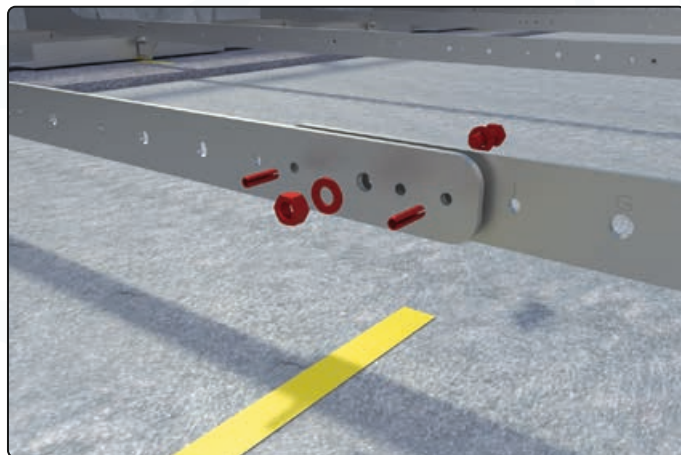
Beckenbreite	Bohrung Schrauben	Bohrung Spannhülsen
3,00 m	D - D	k - b / b - k
3,20 m	G - C	d - m / m - d
3,50 m	F - F	f - m / m - f
4,00 m	H - H	k - m / m - k
5,00 m	J - H / H - N	n - k ; o - m / m - v ; w - k

Beckenbreite	Kontrollmaß gesamte Zugstrebe
3,00 m	226 cm
3,20 m	246 cm
3,50 m	276 cm
4,00 m	325 cm
5,00 m	425 cm

3.3.2 Arbeitskarte Zugstreben



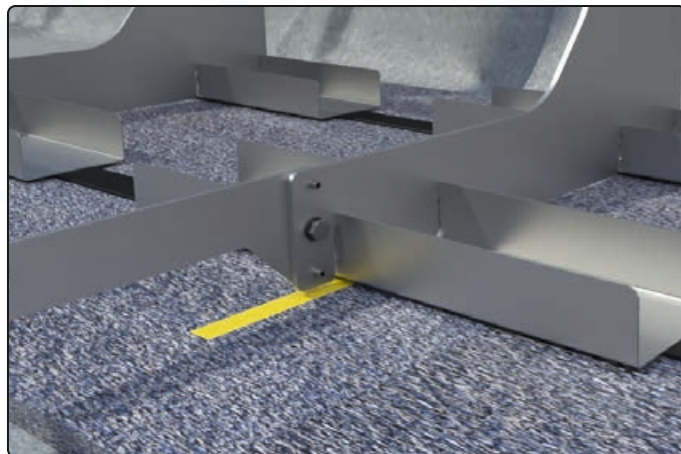
Legen Sie die Zugstreben aus. Diese Montage erfolgt außerhalb der Baugrube



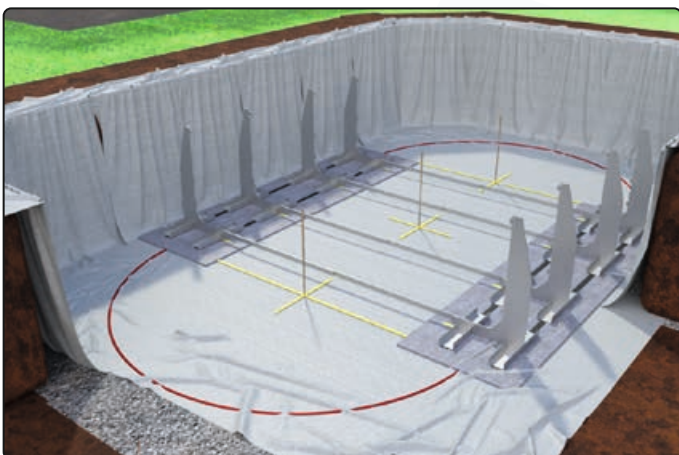
Verbinden Sie die Zugstreben mit Schraube und Spannhülsen. Diese Montage erfolgt ebenfalls außerhalb der Baugrube



Die Zugstreben sind verbunden



Die Zugstreben sind an den L-Trägern montiert



Die Zugstreben sind montiert.

3.4 Kontrolle Stützwand

HINWEIS

Die Kontrolle auf Geradlinigkeit der Stahlwände ist ein wichtiger Punkt. Insbesondere beim Aufbau und beim Verfüllen der Baugrube mit Kies können leichte Abweichungen entstehen, die später, z.B. beim Verlegen von Beckenrandsteinen, sichtbar werden können. Es ist daher ratsam, während des gesamten Bauprozesses regelmäßig die Ausrichtung der Stahlwände zu überprüfen und gegebenenfalls Anpassungen vorzunehmen, um ein optimales Ergebnis zu erzielen.

WERKZEUG

- Maßband
- Richtschnur
- Schonhammer
- Wasserwaage

ARBEITSBESCHREIBUNG

1. Die Waagrechte an den Querträgern ist mit einer Wasserwaage zu kontrollieren.
2. Die Rechtwinkligkeit kann durch das Messen der Diagonalen überprüft werden. Eventuelle Abweichungen können durch leichtes Verschieben der Stützwände korrigiert werden.
3. Die Flucht der Querträger wird mit einer Richtschnur kontrolliert, die entlang der Außenkante gespannt wird.
4. Eventuelle Unregelmäßigkeiten an den Stützwänden oder L-Trägern können durch leichte Schläge mit einem Schonhammer korrigiert werden.



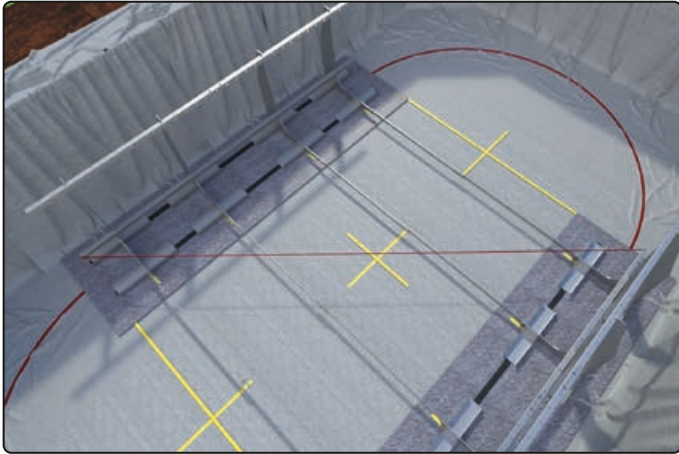
ZU BEACHTEN

Die Diagonale wird am unteren Querverbinder gemessen, um die Rechtwinkligkeit zu überprüfen.

EXPERTENTIPP

Durch das Einhängen von 2 U-Blechen, jeweils in der Nähe eines L-Trägers, lässt sich der Pool zu einer Bezugskante parallel stellen, zum Beispiel einer Terrassenkante oder ähnlichem.

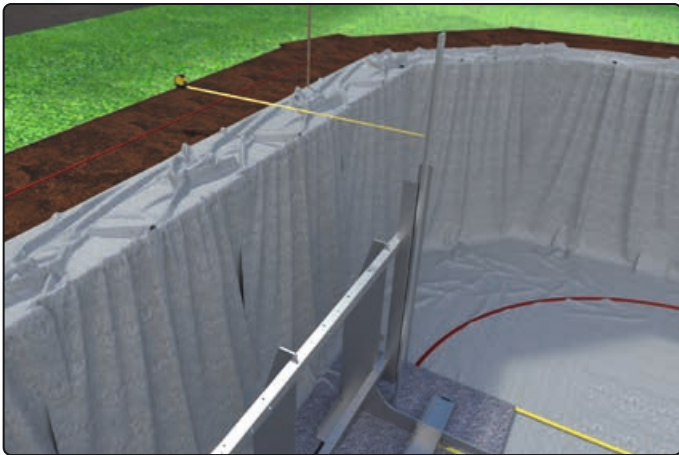
3.4.1 Arbeitskarte Kontrolle Stützwand



Diagonale prüfen



Waagrechte kontrollieren



Bezugspunkt kontrollieren

3.5 Splittbett (Teil 2)

HINWEIS

Splitt Größe: 2 – 5mm
Höhe Splittbett: ca. 15cm

WERKZEUG

- Abziehlatte
- Schalplatte
- Schaufel
- Wasserrohre (abziehen)
- Wasserwaage

ARBEITSBESCHREIBUNG

1. Bringen Sie den restlichen Splitt in die Baugrube ein. Füllen Sie den Splitt bis zur Oberkante der Zugstreben ein und ziehen Sie ihn mit einer langen Abziehlatte plan ab.



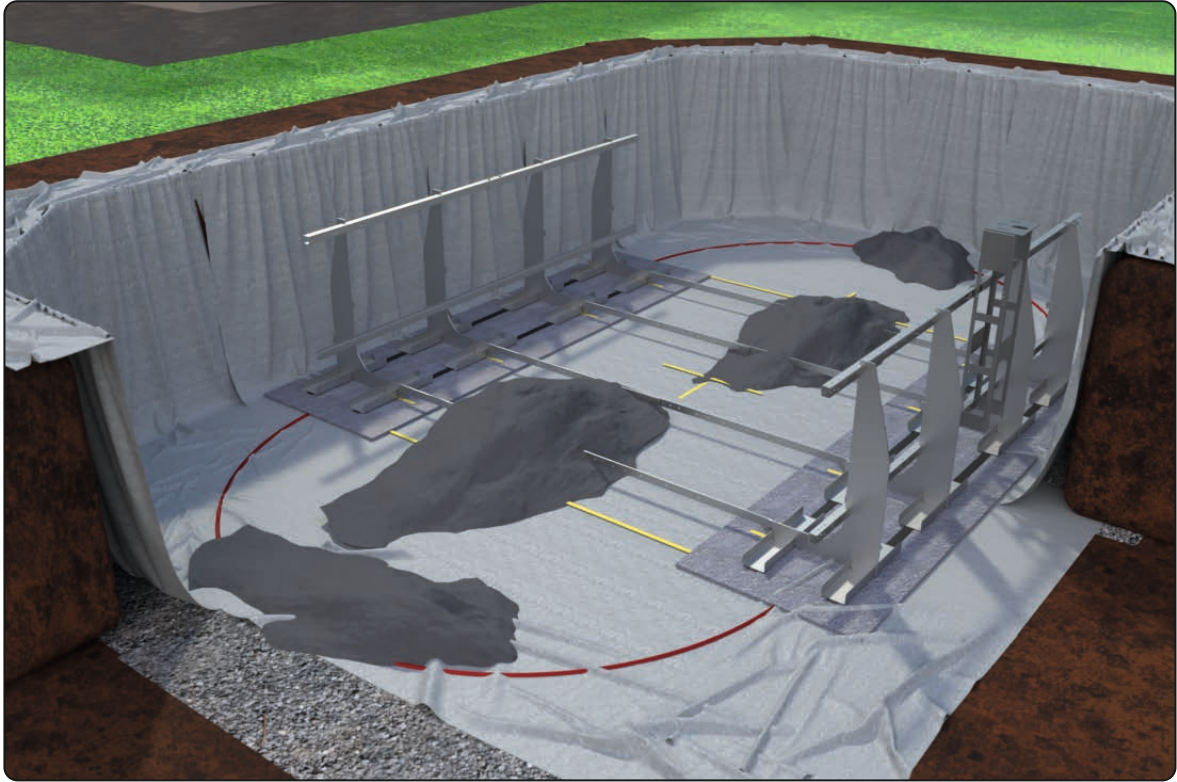
ZU BEACHTEN

Nach dem Einbringen des Splitts sollten die Querträger frei von Splittresten sein. Stellen Sie sicher, dass der Splitt über die Basiswannen hinweg gleichmäßig verteilt wird.

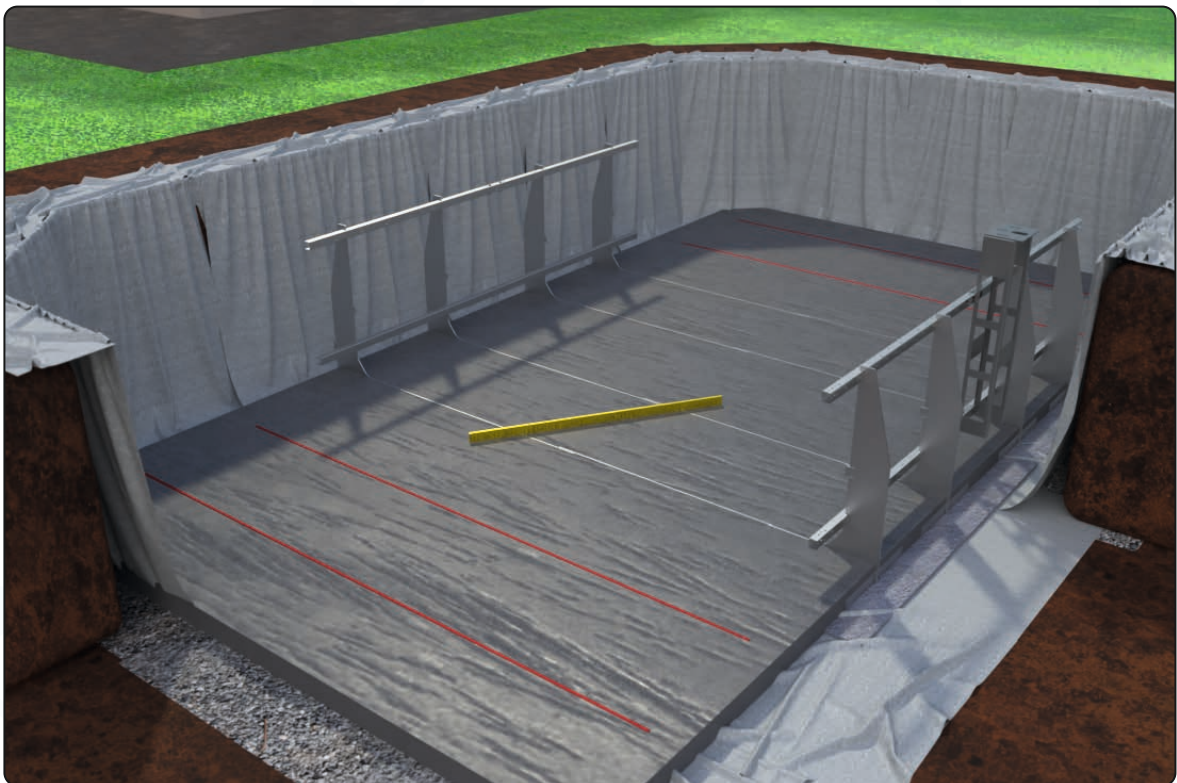
EXPERTENTIPP

Das Einbringen des Füllmaterials wird mit einem Förderband erleichtert

3.5.1 Arbeitskarte Splittbett (Teil 2)



Bringen Sie den Splitt in die Grube ein



Verwenden Sie eine lange Latte, um den Splitt plan abzuziehen. Die Rohre (rot) dienen als weitere Abziehhilfe

3.6 Bodenplatte

HINWEIS

Bitte stellen Sie sicher, dass nach dem Verlegen der conZero Bodenplatte, der Vinylplatte und dem Bodenvlies auch zeitnah der Aufbau des Beckens vorgenommen werden kann.

Starke Regenfälle könnten unter Umständen die Baugrube überfluten und die Bodenplatte unterspülen, wenn das Becken noch nicht mit Wasser befüllt wurde.

Die Unterseite der Bodenplatten ist mit einem Kreuzschnitt versehen.

WERKZEUG

- Cuttermesser
- Markierspray
- Maßband
- Schaltafel
- Wasserwaage

ARBEITSBESCHREIBUNG

1. Die Bodenplatten werden von der Mitte aus im Versatz verlegt. Stellen Sie sicher, dass die Nut- und Federverbindung vollständig zusammensteckt.
2. Verlegen Sie pro Seite mit einem Überstand von ca. 15 cm.
Beispiel: Ovalpool: 3,20m x 6,00m + überstand ca. 30cm = ca. 3,50m x 6,30m
3. Kontrollieren Sie regelmäßig mit der Wasserwaage, ob die Platten waagrecht verlegt sind.



ZU BEACHTEN

Es ist darauf zu achten, dass die Nut- und Federverbindung vollständig zusammengesteckt wird. Verlegen Sie die Bodenplatten im Versatz.

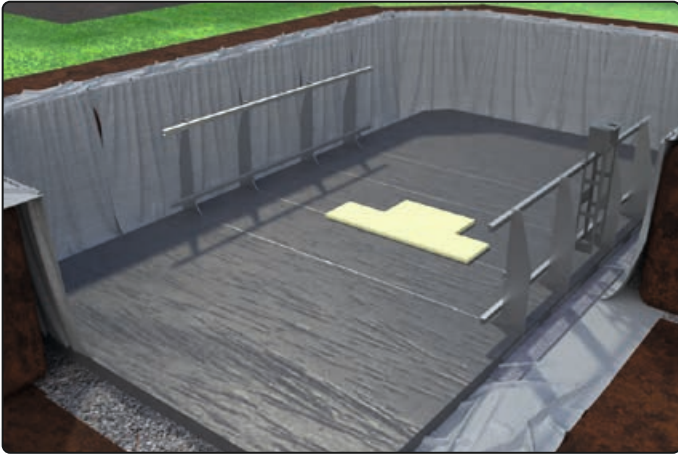
Um Trittmulden zu vermeiden, können Schaltafeln oder Ähnliches auf die Bodenplatten gelegt werden.

Die nächste Reihe von Bodenplatten wird immer mit dem zuvor abgeschnittenen Reststück der Bodenplatte begonnen.

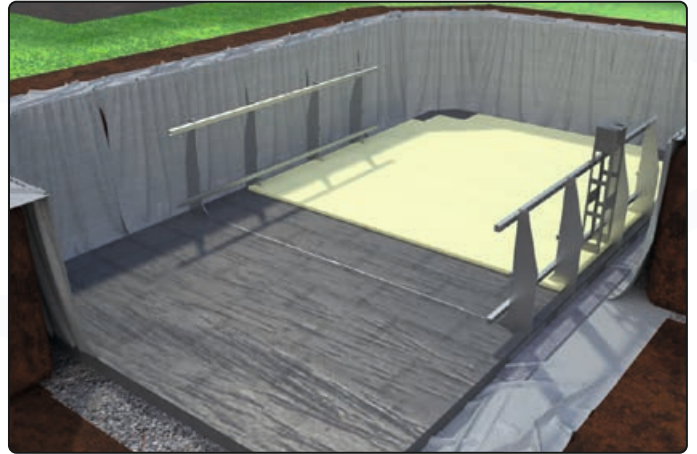
EXPERTENTIPP

Vor dem Verlegen der Bodenplatten zeichnen Sie die Poolgröße mit dem Überstand auf dem Splitt mit einem Markierspray an.

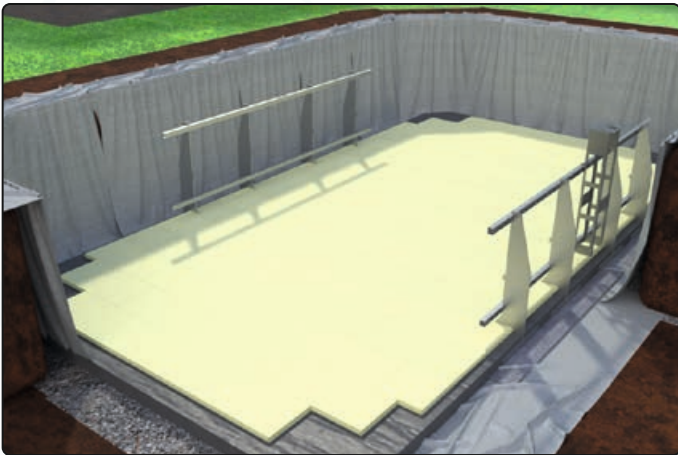
3.6.1 Arbeitskarte Bodenplatte



Verlegen Sie die Bodenplatten aus der Mitte im Versatz



Verlegen Sie die Bodenplatte mit einem Gesamtüberstand von 30 cm



Bodenplatten vollflächig ausgelegt

3.7 Vinylplatten & Vlies

HINWEIS

Sollten trotz sorgfältiger Planung die Vinylplatten während des Einbaus hohen Temperaturen ausgesetzt sein, müssen diese gekühlt werden. Dazu muss das Bodenvlies über die Vinylplatten gelegt und ständig mit Wasser zur Kühlung befeuchtet werden.

Die Stahlwand und die Beckenfolie müssen in diesem Fall schnellstmöglich installiert und das Becken mit Wasser befüllt werden.

WERKZEUG

- Cuttermesser
- Klebeband (beiliegend)
- Sprühkleber (beiliegend)

ARBEITSBESCHREIBUNG

1. Die conZero Vinylplatten sollten Stoß an Stoß im Versatz verlegt werden. Verlegen Sie die Vinylplatten ebenfalls mit Überstand und schneiden Sie sie entsprechend zu.
2. Nachdem Sie die Schutzfolie abgezogen haben, verkleben Sie die Stoßstellen der Vinylplatten mit dem beiliegenden Klebeband.
3. Legen Sie das Vlies Stoß an Stoß auf den Vinylplatten aus und schneiden Sie es zu. Bevor Sie das Vlies auf den Vinylplatten verkleben, stellen Sie sicher, dass sich unter dem Vlies keine Steine befinden. Es ist ausreichend, nur die Stoßstellen und den Rand zu verkleben.



Die Verlegerichtung des Vlieses sollte senkrecht zur Stahlwand sein.

ZU BEACHTEN

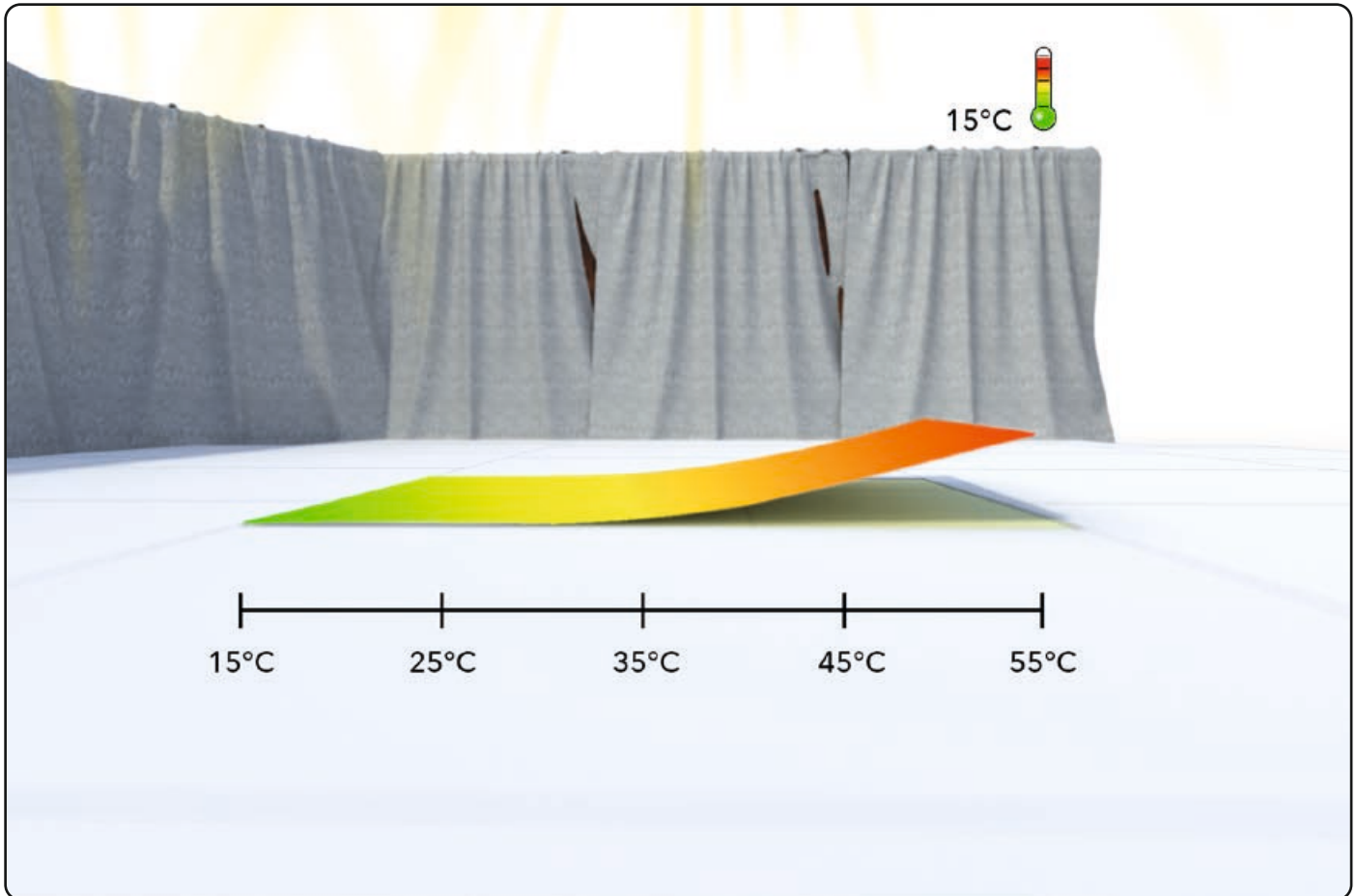
Hitze und direkte Sonneneinstrahlung können die conZero Vinylplatten beschädigen. Die Platten sind bis maximal 55°C Kerntemperatur beständig. Diese Oberflächentemperatur kann schnell erreicht werden, daher müssen die Vinylplatten bis zur Verwendung kühl und liegend gelagert werden.

Bitte beachten Sie: Die Kerntemperatur kann auch bei milden Außentemperaturen erreicht werden (siehe „Arbeitskarte Vinylplatten Temperatur“). Besonders bei Verwendung von schwarzem oder dunklem Vlies ist darauf zu achten, dass die Temperatur der Vinylplatten exponentiell ansteigen kann.

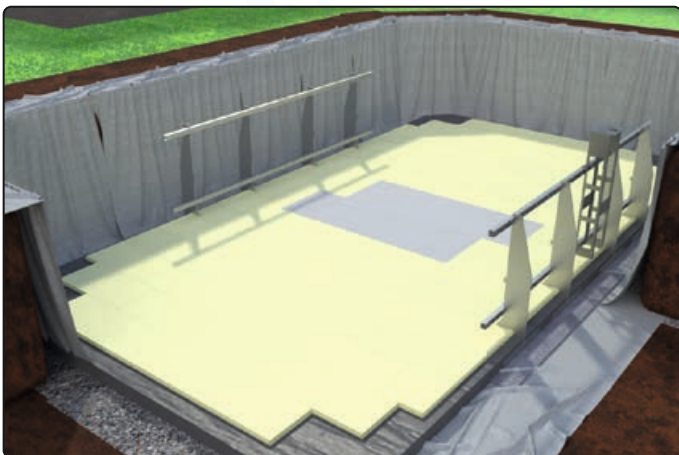
3.7.1 Arbeitskarte Vinylplatten Temperatur

HINWEIS

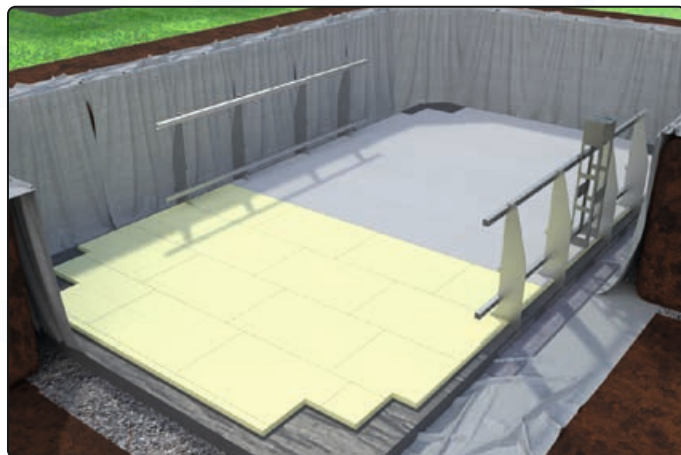
Die Baugrube kann sich trotz milderer Außentemperaturen sehr schnell erhitzen. Daher sollten die Vinylplatten bevorzugt am Vormittag verlegt werden.



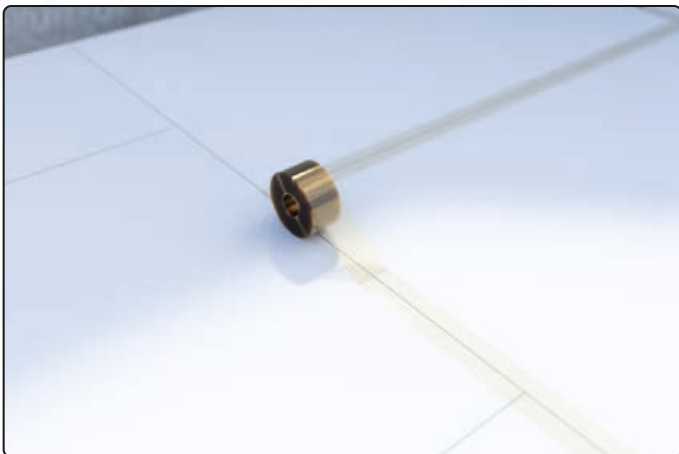
3.7.2 Arbeitskarte Vinylplatten & Vlies



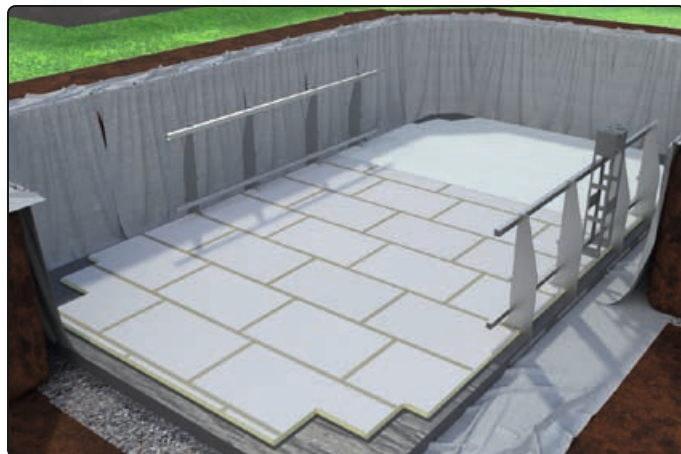
Verlegen Sie die Vinylplatten aus der Mitte im Versatz



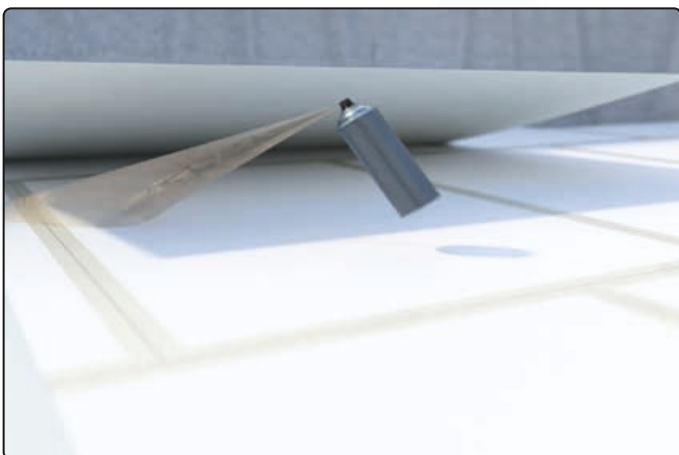
Legen Sie die Vinylplatten vollflächig aus



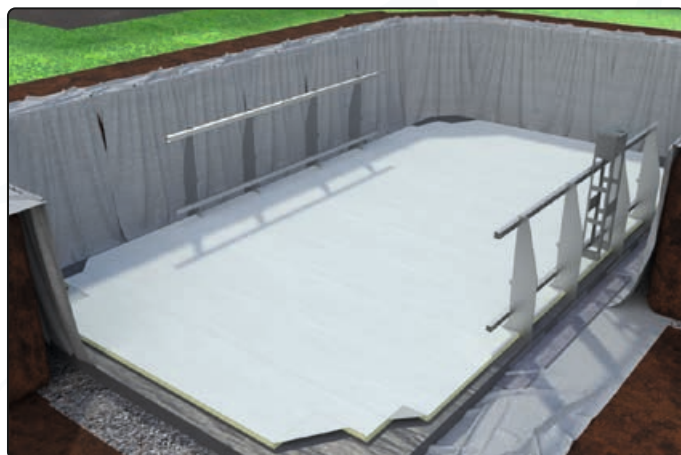
Verkleben Sie die Vinylplatten mit lösungsmittelfreiem Klebeband



Legen Sie das Bodenvlies senkrecht zur Stahlwand



Verkleben Sie die Stöße und Ränder mit Sprühkleber



Vlies vollflächig ausgelegt

3.8 U - Blech

HINWEIS

Bevor Sie die U-Bleche einhängen, stellen Sie sicher, dass der Splitt plan abgezogen wurde und die Bodenplatten, Vinyl und das Vlies verlegt sind.

WERKZEUG

- Hammer
- Zinkspray
- Schraubenzieher

ARBEITSBESCHREIBUNG

1. Hängen Sie die U-Bleche in die vorgestanzten Schlitzte am Querträger ein.
2. Biegen Sie die Laschen der U-Bleche mit einem Hammer um. Verzinken Sie die umgebogenen Laschen mit Zinkspray.
3. Fixieren Sie die vier Abschlussprofile zum späteren Einstecken der Rundschalung jeweils mit drei Blechschrauben. Achten Sie darauf, dies mit Gefühl und nicht mit dem Akkuschrauber durchzuführen.



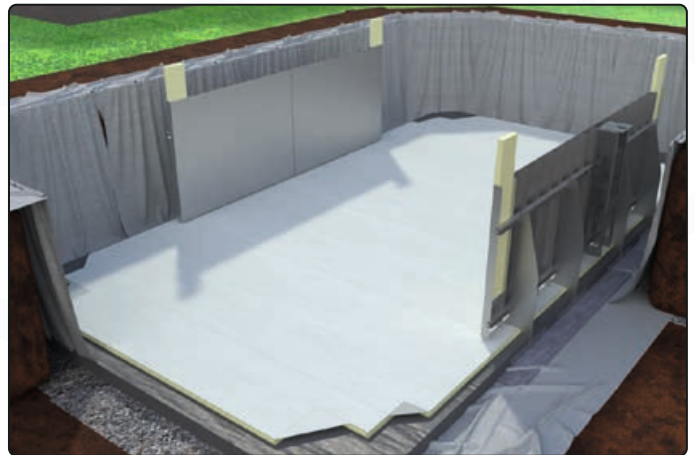
ZU BEACHTEN

Bevor die Abschlussprofile an die U-Bleche geschraubt werden, sollte jeweils am letzten U-Blech die Dämmung eingeschoben werden. Das spätere Einsetzen der Dämmung wird durch die herausstehenden Blechschrauben deutlich erschwert.

3.8.1 Arbeitskarte U-Blech



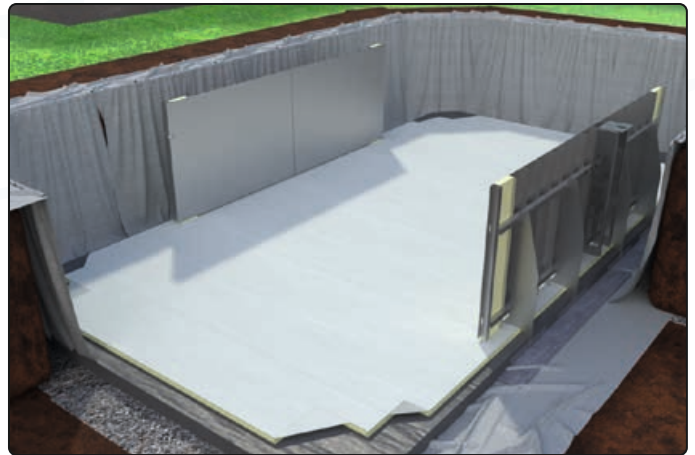
Hängen Sie die U-Bleche ein, schlagen Sie die Laschen um und verzinken Sie sie



Schieben Sie die äußere Wanddämmung ein



Verschrauben Sie die Abschlussprofile mit den U-Blechen



Fertig montierte Stützwand

4. BODENSCHIENE & STAHLWAND

4.1 Anzeichnen des Ovalpools

HINWEIS

Die Position des Skimmerausschnitts sollte so gewählt werden, dass die Saugleitung vom Skimmer zur Pumpe möglichst kurz ist, idealerweise nicht länger als 10 Meter.

Bitte beachten Sie, dass die mitgelieferte Aufbauanleitung des Herstellers von einer betonierten Stützwand und Bodenplatte ausgeht. Daher sind nicht alle Schritte für ein conZero Ovalbecken relevant.

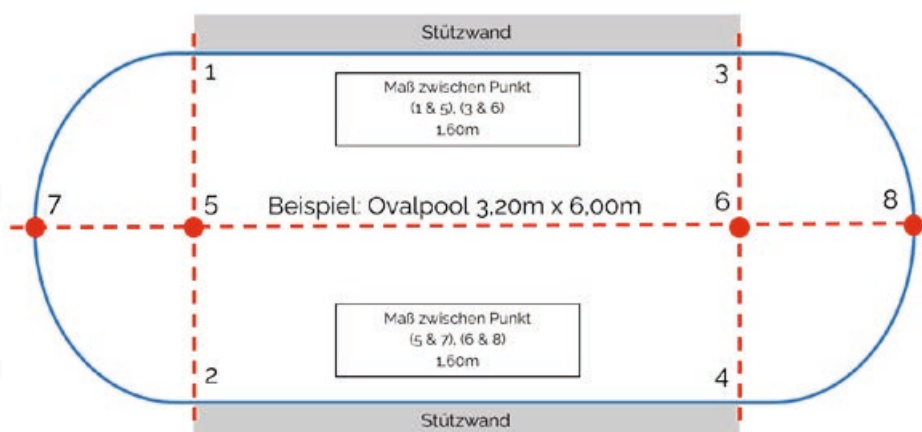
Es ist wichtig sicherzustellen, dass sich die ovalen Radien links und rechts symmetrisch ausbilden, wenn die Stahlwand aufgestellt wird. Andernfalls können später Probleme bei der Installation von maßgefertigten Beckenrandlösungen auftreten, da beispielsweise Beckenrandsteine mit einer CNC-Maschine gefertigt werden. Abweichungen in den ovalen Radien können dazu führen, dass die Beckenrandlösung möglicherweise nicht ordnungsgemäß verbaut werden kann.

WERKZEUG

- Maßband
- Markierungsspray

ARBEITSBESCHREIBUNG

1. Beginnen Sie damit, die Mittellinie Ihres Pools zu markieren. Dies können Sie am einfachsten erreichen, indem Sie die Schlagschnur zwischen den Punkten (1 & 2) sowie zwischen den Punkten (3 & 4) anbringen. Markieren Sie dann den Mittelpunkt zwischen den Punkten (5 & 6).
2. Nehmen Sie die Schlagschnur und zeichnen Sie die Mittellinie mit Hilfe der Punkte (5 & 6) ein. Achten Sie darauf, dass diese Linie etwas länger sein muss, um den Punkt (7 & 8) zu bestimmen.
3. Zeichnen Sie nun den Radius von Punkt (5 zu 7) sowie von Punkt (6 zu 8) ein.



4.2 Bodenschiene & Stahlwand

HINWEIS

Die Montage des Beckens sollte, abhängig von der Größe, mit 2 bis 3 Personen durchgeführt werden. Beim Aufstellen der Stahlwand empfehlen wir das Tragen von Schutzhandschuhen.

Bei größeren Pools kann die Stahlwand aus 2 Teilen bestehen. Die Bodenschiene kann je nach Konfiguration entweder aus Kunststoff oder Aluminium bestehen.

WERKZEUG

- Cuttermesser
- Klebeband
- Maßband
- Markierungsstift
- Säge

ARBEITSBESCHREIBUNG

1. Entnehmen Sie alle Artikel bis auf die Stahlwand aus dem Karton.
2. Lassen Sie den Karton mit der Stahlwand vorsichtig in die Grube ab.
3. Stecken Sie alle Bodenschienen mit Verbindern am Boden zusammen, beginnend an den geraden Seiten. Kürzen Sie bei Bedarf die Bodenschiene auf die Länge der Stützwand.
4. Rollen Sie die Stahlwand aus und stellen Sie sie in die Bodenschienen. Achten Sie darauf, das Sicherungsband vorsichtig aufzuschneiden, um ein Aufspringen des Stahlmantels zu vermeiden.
5. Lassen Sie einen Spalt von etwa 1 cm zwischen den Stahlwandstößen. Kürzen Sie das Bodenprofil entsprechend.
6. Schieben Sie das Verbindungsprofil ein, sodass die Stahlwandstöße parallel stehen. Anschließend schieben Sie die Verbindungsschiene bis auf die Bodenschiene nach unten.
7. Richten Sie die Stahlwand final aus, sodass die Bodenmarkierungen übereinstimmen. Achten Sie darauf, dass der Umfang der Rundungen auf beiden Seiten gleich ist.
8. Befestigen Sie die Stahlwand direkt an der conZero Stützwand.
9. Setzen Sie die Blechschraube / Niete 5 cm vom oberen Beckenrand zur Fixierung der Stahlwand an. Verwenden Sie pro U-Blech nur 1 Niete oder Blechschraube.
10. Sprühen Sie die Bohrungen der Stahl- und Stützwand sowie die Schraub- oder Nietverbindungen mit Zinkspray ein.
11. Zum Schutz der Innenhülle überkleben Sie das Steckprofil mit Klebeband.



ZU BEACHTEN

Die Positionierung des Skimmerausschnitts sollte nach folgenden Prioritäten erfolgen:

Priorität 1: Positionieren Sie den Skimmerausschnitt so, dass eine möglichst kurze Saugleitung zur Technikbox entsteht, idealerweise nicht mehr als 10-12 Meter lang.

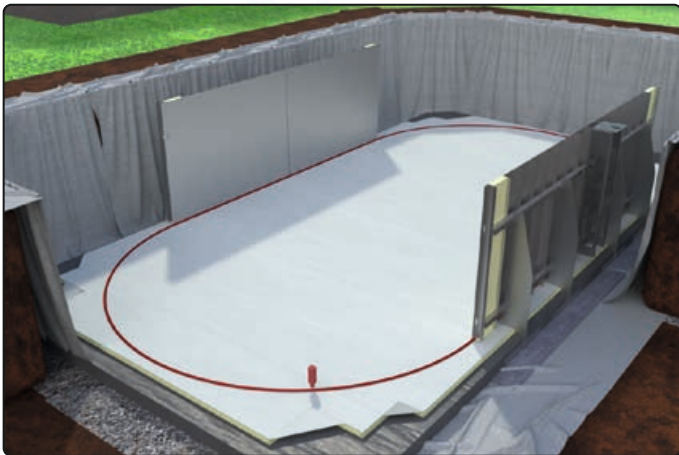
Priorität 2: Wenn möglich, platzieren Sie den Skimmerausschnitt nach der Hauptwindrichtung.

EXPERTENTIPP

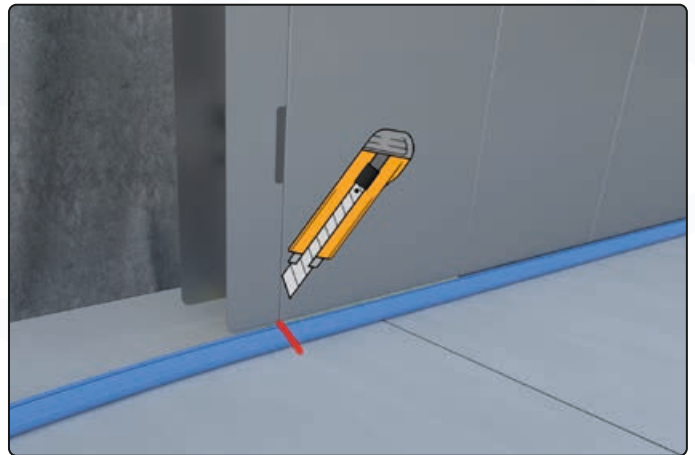
Um den Skimmer mittig zu platzieren, können Sie wie folgt vorgehen:

Platzieren Sie den Karton mit der Stahlwand in der Nähe der gewünschten Skimmerposition. Zeichnen Sie auf der Stahlwand die Mitte an und verlängern Sie diesen Strich bis zum Boden. Stellen Sie sicher, dass der Strich auf der Stahlwand mit der aufgezeichneten Mittellinie vom Vlies übereinstimmt.

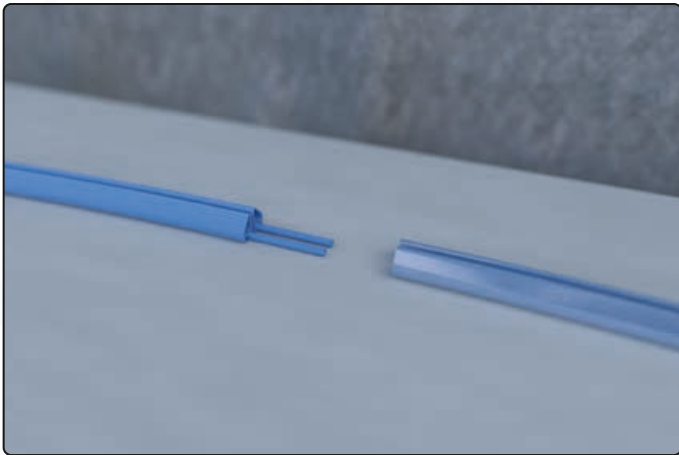
4.2.1 Arbeitskarte Bodenschiene & Stahlwand



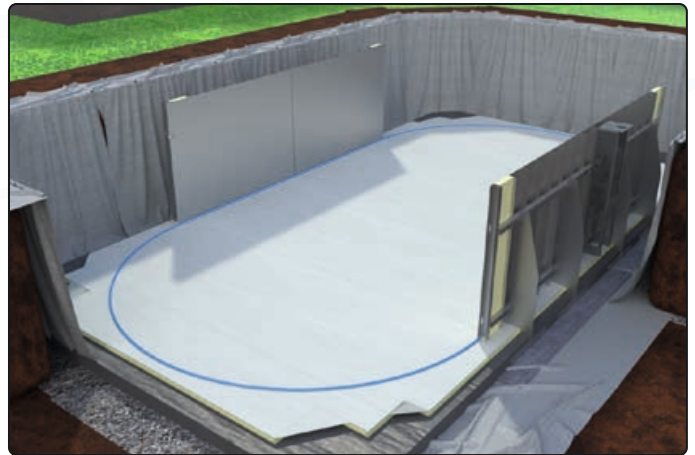
Größe anzeichnen



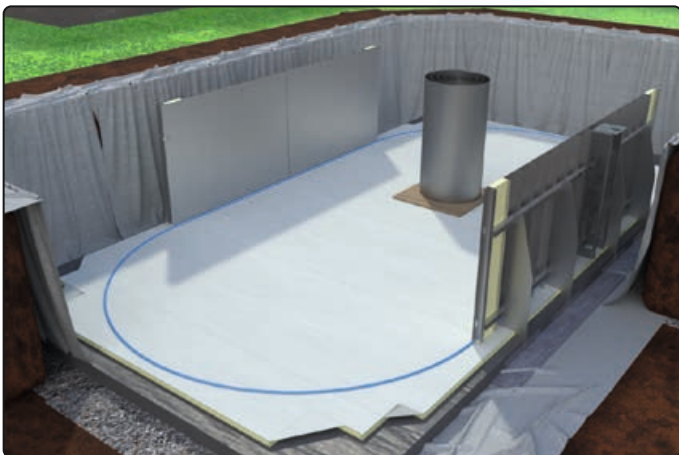
gerade Bodenschiene auf Länge der Stützwand kürzen und zusammenstecken



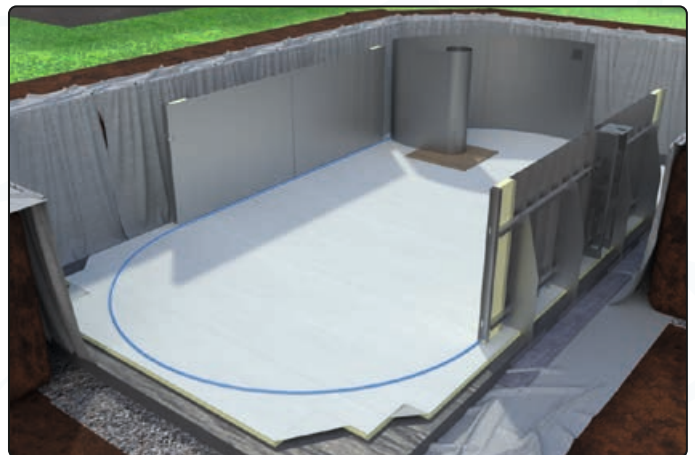
restliche Bodenschienen verbinden



Bodenschiene fertig gesteckt

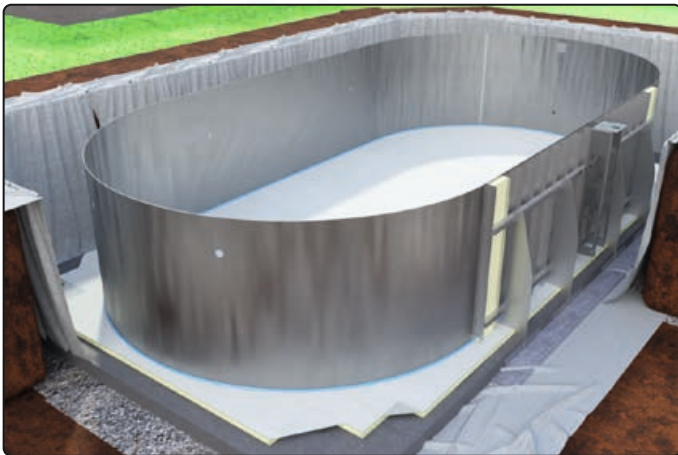


Stahlwand platzieren

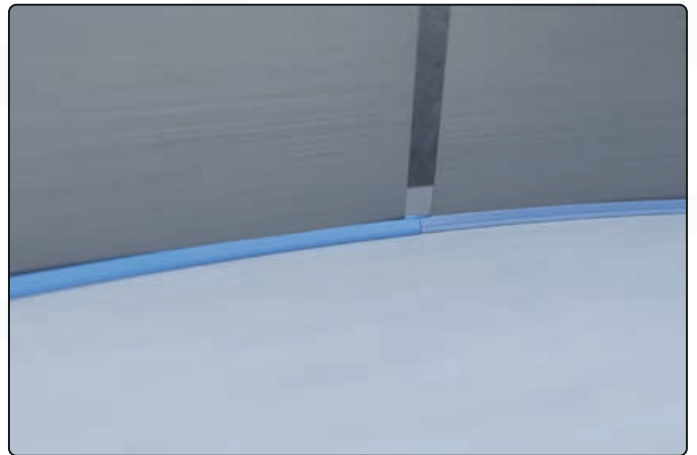


Stahlwand vorsichtig in die Bodenschiene stellen

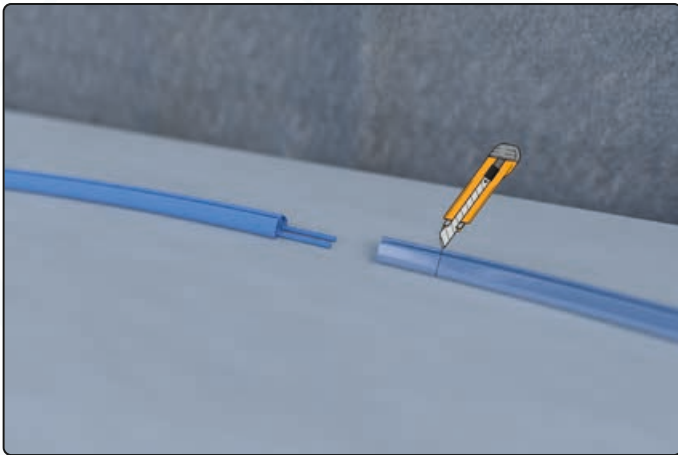
4.2.2 Arbeitskarte Bodenschiene & Stahlwand



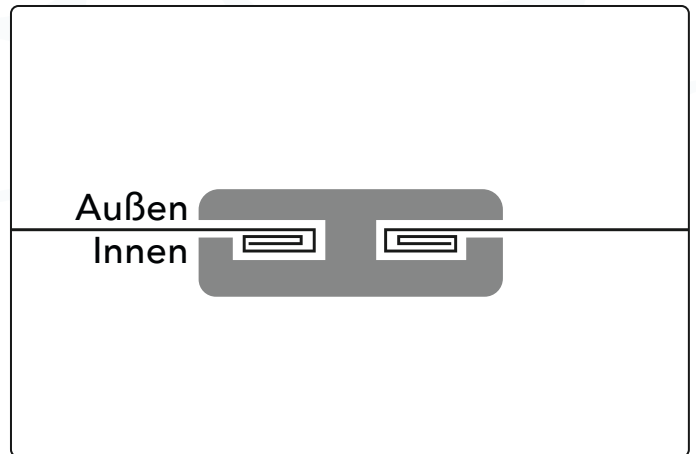
Stahlwand aufstellen



Spaltmaß sollte ca. 1 cm betragen



Spaltmaß >1 cm / Bodenschiene kürzen



Draufsicht Verbindungsschiene



Abgeflachte Seite oben und nach innen zeigend

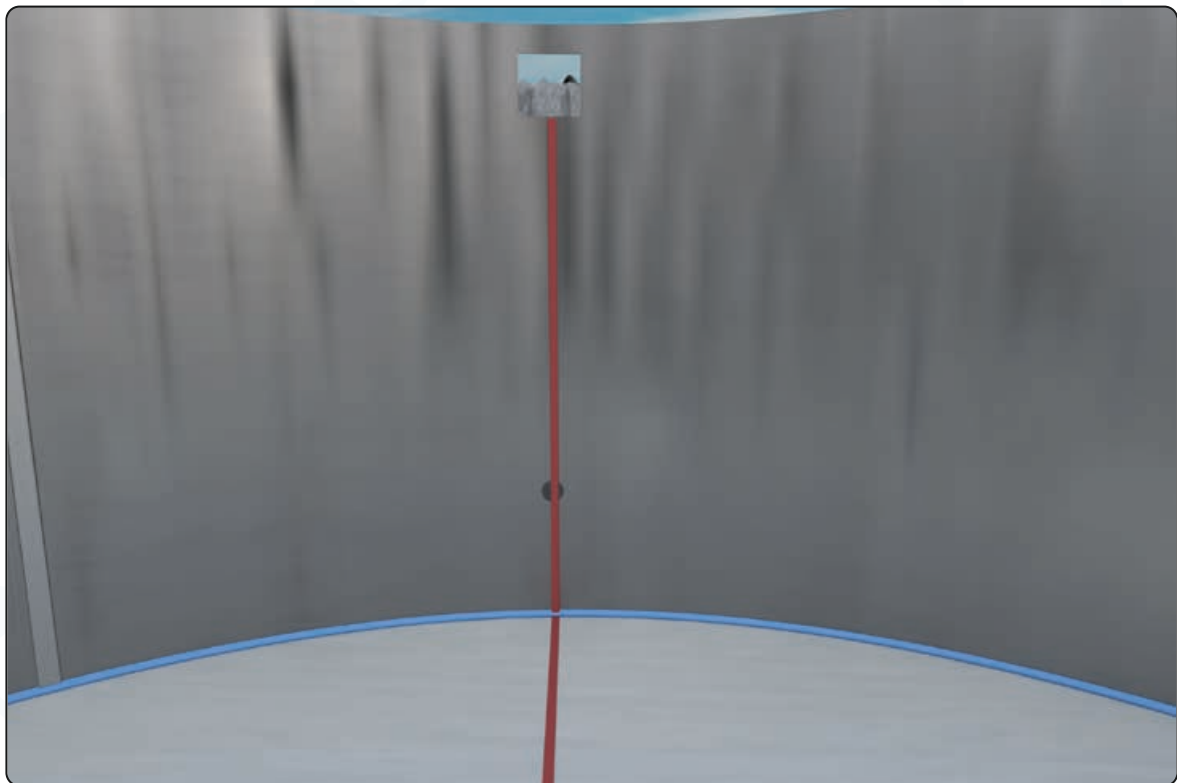


Scharfe Kanten mit Klebeband abkleben

4.2.3 Arbeitskarte Bodenschiene & Stahlwand



1. anzeichnen, 2. bohren, 3. beidseitig verzinken, 4. schrauben, 5. beidseitig verzinken



Das Anzeichnen der Stahlwand und des Bodens für einen ausgemittelten Skimmer ist entscheidend, um sicherzustellen, dass der Skimmer optimal positioniert ist

5. VORMONTAGE EINBAUELEMENTE

5.1 Multiflow - Einlaufdüse

HINWEIS

Die Montage der Multiflow Einlaufdüse erfolgt vor dem Einhängen der Folie.

Stahlwände werden vorgestanzt oder vorperforiert ausgeliefert.

Die unten genannte Vorgehensweise bezieht sich auf den Einbau der Multiflow - Einlaufdüse. Sollten Sie eine andere Einlaufdüse haben, achten Sie auf die Anweisungen des Herstellers.

WERKZEUG

- Flex Montageschlüssel
- Rundfeile
- Schutzbrille
- Staubsauger
- Sprühkleber
- Zinkspray (beiligend)

ARBEITSBESCHREIBUNG

1. Schnittkanten entgraten und verzinken
2. Zinkspray trocknen lassen
3. Multiflowdüse - Einlaufdüse in das Becken bauen



Die genauen Schritte für den finalen Zusammenbau finden Sie im Abschnitt 7.1 der Anleitung.

ZU BEACHTEN

Korrosionsschutz: Vor dem Einbau müssen Ausbrüche und Bohrungen entgratet werden. Anschließend sollten sie mit dem mitgelieferten Zinkspray versiegelt werden. Es ist wichtig, alle Bohrspäne gründlich zu entfernen, um Rostbildung und Beschädigungen der Folie zu verhindern. Verwenden Sie für diese Arbeiten ausschließlich Schraubendreher aus Edelstahl.

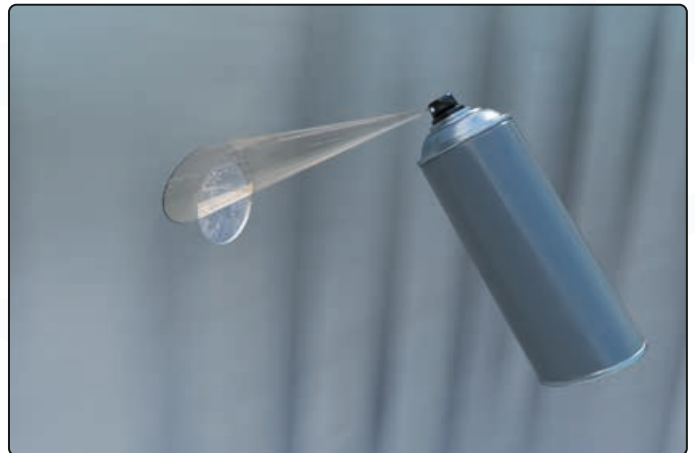
EXPERTENTIPP

Sprühen Sie den selbstklebenden Gummi mit Sprühkleber ein und kleben Sie ihn auf die Multiflowdüse. Anschließend sollten Sie den Flansch mit drei Schrauben gegenüber der Gummidichtung festschrauben. Dies verbessert die Haftung der Gummidichtung.

5..1 Arbeitskarte Multiflow - Einlaufdüse



Explosionsdarstellung Multiflow Einlaufdüse



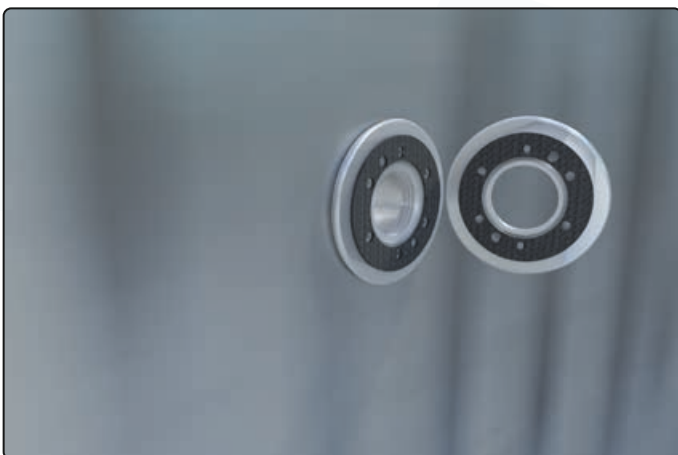
Entgraten und verzinken



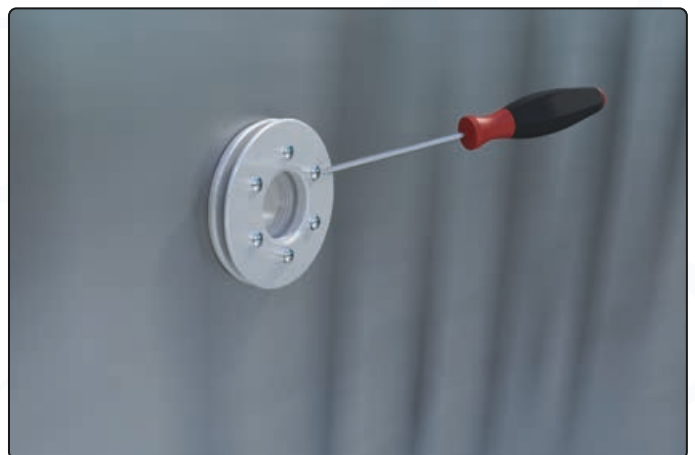
Führen Sie den Grundkörper mit der Dichtung durch die Stahlwand und kontern Sie ihn von hinten



Rückseite Stahlwand



Kleben Sie die Dichtungsscheiben auf



Schrauben Sie den Flansch auf den Grundkörper

5.2 Skimmer

HINWEIS

Stahlwände werden vorgestanzt oder vorperforiert ausgeliefert.

WERKZEUG

- Feile
- Flex
- Schutzbrille
- Sprühkleber
- Zinkspray (beiliegend)

ARBEITSBESCHREIBUNG

1. Falls erforderlich, öffnen Sie das Skimmerblech.
2. Entgraten Sie die Schnittkanten und tragen Sie Zinkspray auf.
3. Zinkspray trocknen lassen



Die Arbeitsschritte für den finalen Zusammenbau finden Sie unter dem Punkt 7.2

ZU BEACHTEN

Korrosionsschutz: Vor dem Einbau müssen Ausbrüche und Bohrungen entgratet werden. Anschließend sollten sie mit dem mitgelieferten Zinkspray versiegelt werden. Es ist wichtig, alle Bohrspäne gründlich zu entfernen, um Rostbildung und Beschädigungen der Folie zu verhindern. Verwenden Sie für diese Arbeiten ausschließlich Schraubendreher aus Edelstahl.

5.2.1 Arbeitskarte Skimmer



Entgräten Sie die Schnittkanten der Skimmeröffnung und tragen Sie Zinkspray auf, um sie zu verzinken.

6. FOLIE & HANDLAUF

HINWEIS

Vor dem Einbringen der Folie sollten Sie das Bodenvlies gründlich mit einem Staubsauger absaugen.

Die ideale Temperatur in der Baugrube liegt zwischen 15°C und 25°C und sollte nach Möglichkeit sonnenfrei sein. Höhere oder niedrigere Temperaturen können den faltenfreien Einbau erschweren.

Die Folie besteht aus PVC (Thermoplast). Bei kälteren Temperaturen dehnt sie sich langsamer aus, während sie sich bei höheren Temperaturen schneller verformt.

Beachten Sie beim Wechsel der Folie folgendes: Die Originalfolie wird mit einer Einhängebiese geliefert und auf die Stahlwand aufgesteckt. Bei einem Folienwechsel wird die Originalfolie unterhalb des Handlaufs abgeschnitten. Die neue Folie wird mit einer Keilbiese geliefert und in den conZero Multifunktionshandlauf eingesteckt.

WERKZEUG

- Klemmzwinge (optional)

ARBEITSBESCHREIBUNG

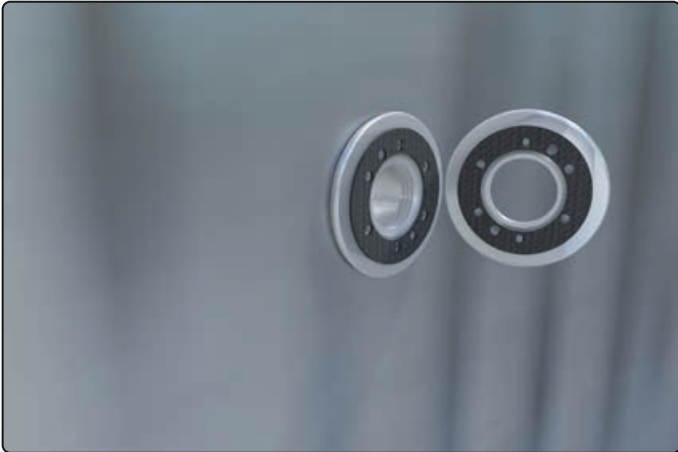
1. Vor der Montage der Folie müssen die Innenflansche der Multiflowdüsen abmontiert werden. Achten Sie darauf, dass sich die Dichtungen auf den Multiflowdüsen befinden.
2. Legen Sie die Folie in der Mitte des Beckens aus und achten Sie darauf, dass die Bodennaht gleichmäßig im Pool platziert ist.
3. Beginnen Sie das Einhängen der Folie mit der senkrechten Schweißnaht und stellen Sie sicher, dass keine schrägen Falten entstehen.
4. Falls doch, können Sie diese durch Verändern der Position des Folienbodens und leichte Hüpfbewegungen in entgegengesetzter Richtung zur Faltenbildung korrigieren. Größere Bodenfallen werden auf gleiche Weise behandelt.
5. Füllen Sie anschließend etwa 3 mm Wasser ein und eliminieren Sie die restlichen Bodenfallen durch leichtes Hüpfen nach außen.
6. Stecken Sie die einzelnen Segmente des Handlaufs auf den Radius der Stahlwand, um die Stabilisierung während der Befüllung des Beckens zu gewährleisten.
7. Die geraden Elemente des Handlaufs sollten auf die Länge der Stützwand (U-Bleche) gekürzt und aufgesteckt werden.



EXPERTENTIPP

Verwenden Sie bei kälteren Temperaturen erwärmtes Wasser (ca. 15°C - 20°C), um die Folie einfacher zu verarbeiten und Falten zu reduzieren.

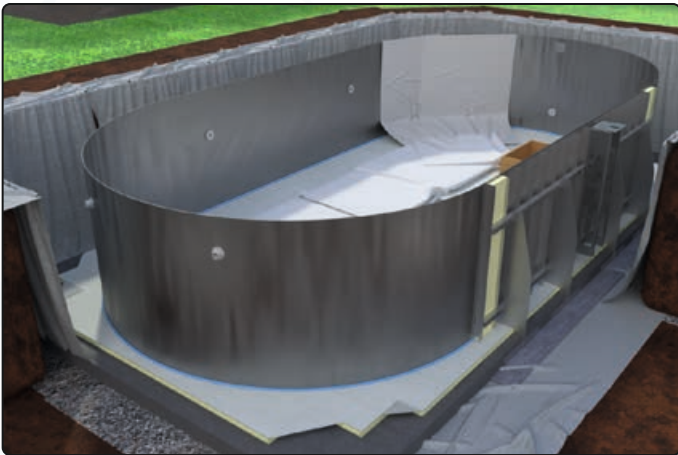
6.1 Arbeitskarte Folie & Handlauf



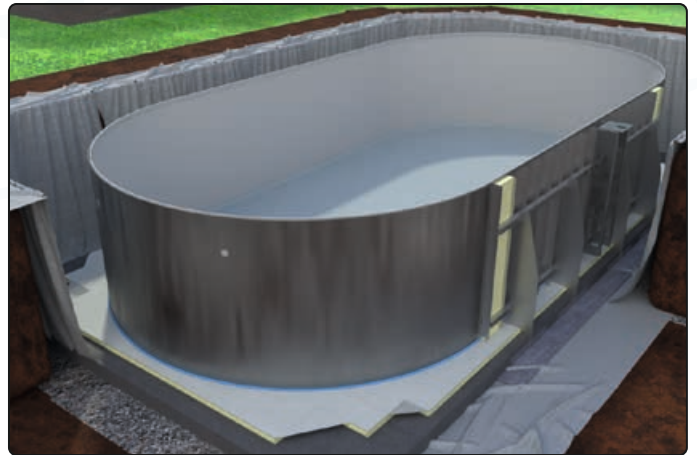
Demontieren Sie den Flansch vom Grundkörper



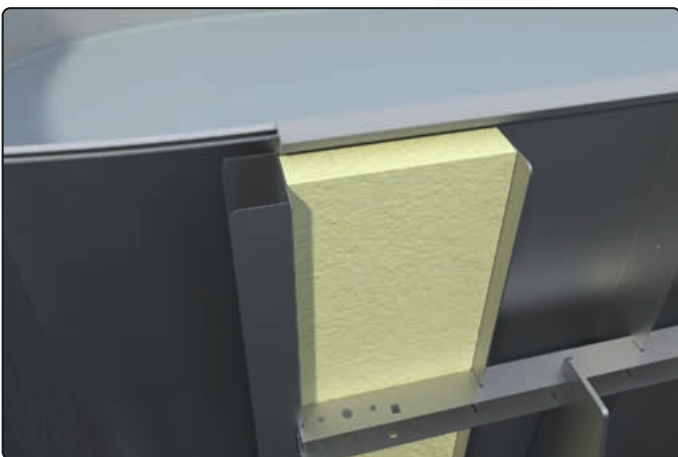
Platzieren Sie die Folie im Pool



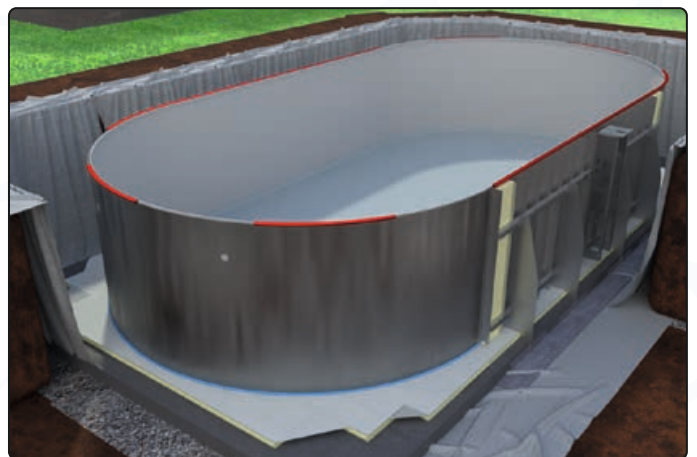
Führen Sie die Folie in den Pool ein



Füllen Sie etwa 3 mm Wasser in den Pool und glätten Sie die Bodenfallen

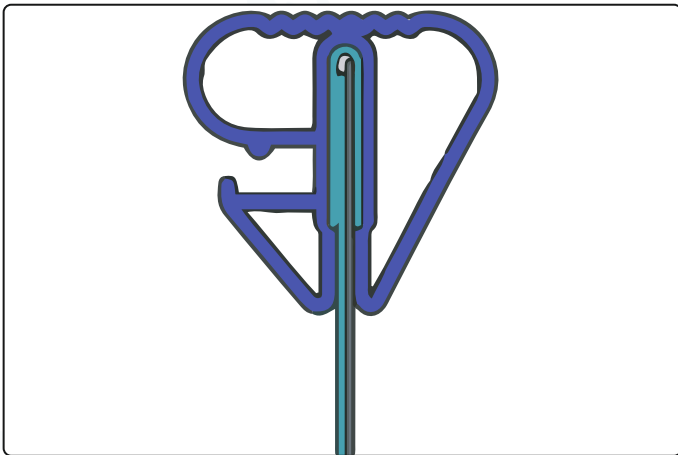


Schneiden Sie die geraden Elemente des Handlaufs auf die Länge der U-Bleche



Stecken Sie die Handlaufsegmente auf und verbinden Sie diese. Das letzte Segment sollte erst nach vollständiger Befüllung aufgesteckt und angepasst werden

6.2 Arbeitskarte Folie & Handlauf



Querschnitt Handlauf mit Einhängesiege

7. MONTAGE EINBAUELEMENTE

7.1 Multiflow - Einlaufdüse

HINWEIS

Das Anflanschen der Einbauteile beginnt, sobald sich der Wasserstand unter dem ersten Einbauelement befindet.

WERKZEUG

- Cuttermesser
- Flex Montageschlüssel
- Kreuzschraubendreher
- Kugelschreiber
- Stichel

ARBEITSBESCHREIBUNG

Vor dem Anflanschen des jeweiligen Einbauelements muss die Folie nach unten vorgedehnt werden, um spätere Faltenbildungen bzw. Zugspannungen in der Folie zu verhindern. Hierbei tritt man mit dem Fuß die Folie in die Kehle der Stahlwand und flanscht dann zeitgleich an.

1. Gewindelöcher der vormontierten Multiflowdüse auf der Folie anzeichnen und mit einem Stichel vorstechen.
2. Den Innenflansch (mit Flachdichtung) anlegen und mit Schrauben fixieren. Schrauben über Kreuz anziehen.
3. Die Folie in der Düse ausschneiden.
4. Blende anbringen.
5. Mit Winterverschlusskappe verschließen.
6. Kleben Sie den PVC-Stutzen mit Kleber von außen in die Multiflowdüse ein.
7. Nach dem Verschlauchen schrauben Sie die Winterverschlusskappe heraus. Schrauben Sie den Einstellring in das Gewinde der Multiflowdüse und legen Sie die Düsenkugel ein und fixieren Sie sie. Stellen Sie sicher, dass die kleine Öffnung der Düsenkugel zur Beckeninnenseite zeigt.



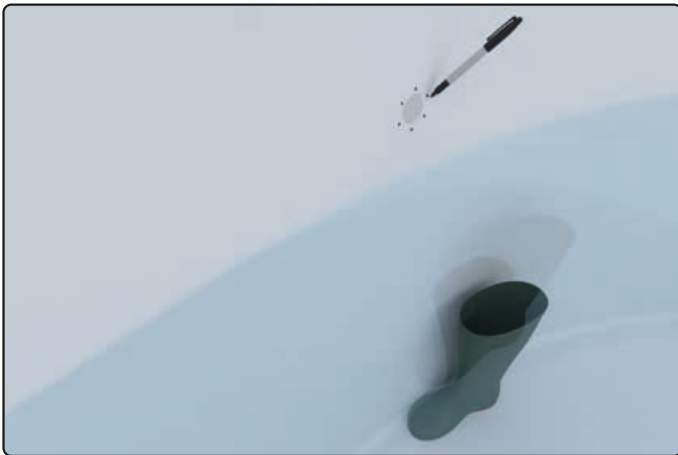
ZU BEACHTEN

Um Korrosion zu vermeiden, muss ein passender und fabrikneuer Edelstahlschraubenzieher verwendet werden.

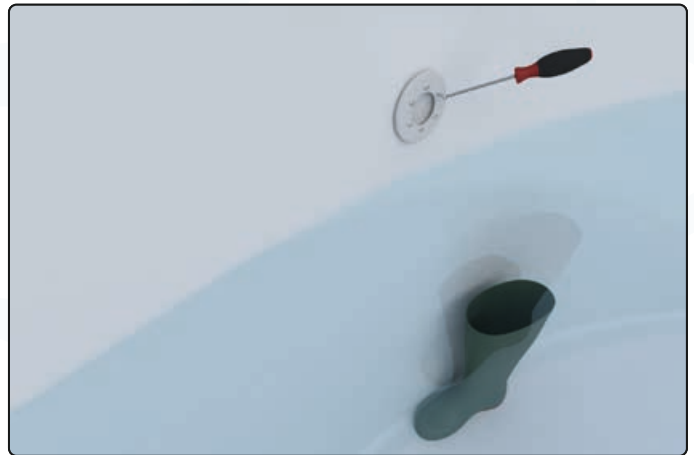
EXPERTENTIPP

Um den Druck im Filterkessel zu verringern und den Durchsatz zu erhöhen, kann mit Hilfe des Stempels ein Ring aus der Düsenkugel ausgestanzt werden.

7.1.1 Arbeitskarte Multiflow - Einlaufdüse



Mit dem Fuß die Folie in der Kehle vorspannen, Gewindelöcher Einlaufdüse anzeichnen und vorstechen



Flansch mit Gummidichtung anschrauben



Folie ausschneiden



Einlaufdüse mit Winterverschlusskappe zunächst verschließen und Blende anbringen



13 cm PVC Stutzen einkleben



Nach Verschlauchung die Düsenkugel montieren

7.2 Einbauskimmer

HINWEIS

Richten Sie den Skimmer aus und beginnen Sie mit dem Anflanschen, sobald sich der Wasserstand etwa 5 cm unterhalb der Skimmeröffnung befindet.

WERKZEUG

- Cuttermesser
- Kreuzschraubendreher
- Kugelschreiber
- Stichel

ARBEITSBESCHREIBUNG

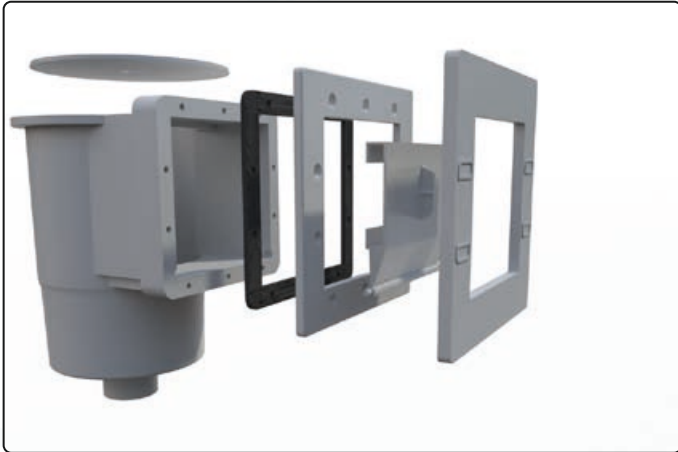
1. Stecken Sie die Doppeldichtung von außen in die Skimmeröffnung der Stahlwand.
2. Verwenden Sie einen Stichel, um von außen das Lochbild durch die Folie zu stechen. Nutzen Sie dabei den Flansch als Schablone, da bei der Dichtung mehrere Löcher vorhanden sind.
3. Befestigen Sie den Innenflansch von innen durch die Folie und Doppeldichtung mit dem Einbauskimmer.
4. Achten Sie darauf, dass die Doppeldichtung beim Ausschneiden der Folie nicht beschädigt wird.
5. Montieren Sie die Skimmerklappe und stecken Sie die Blende auf.



ZU BEACHTEN

Um Korrosion zu vermeiden, muss ein passender und fabrikneuer Edelstahlschraubenzieher verwendet werden.

7.2.1 Arbeitskarte Einbauskimmer



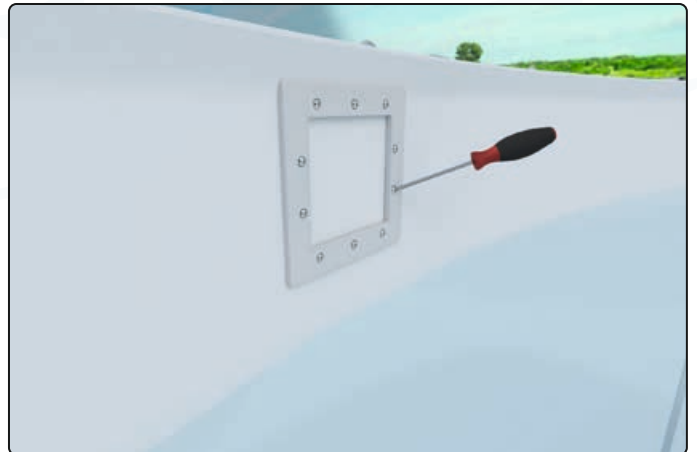
Explosionsdarstellung Skimmer



Doppeldichtung auf die Rückseite der Skimmeröffnung stecken



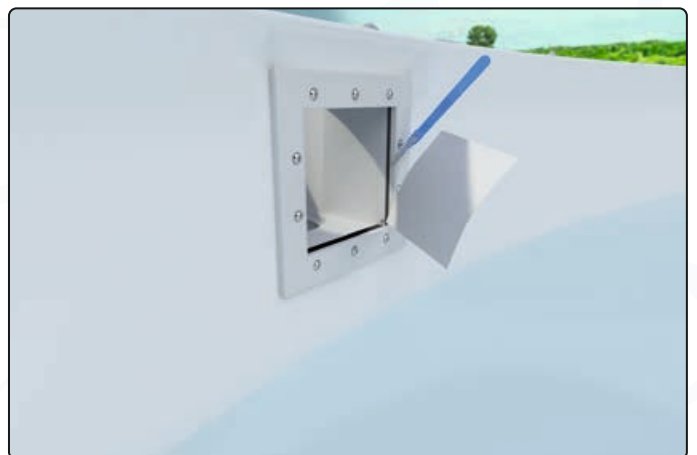
Lochbild nach dem Innenflansch anzeichnen und vorstechen



Innenflansch anschrauben



Rückseite Stahlwand



Folie vorsichtig entlang der Doppeldichtung ausschneiden

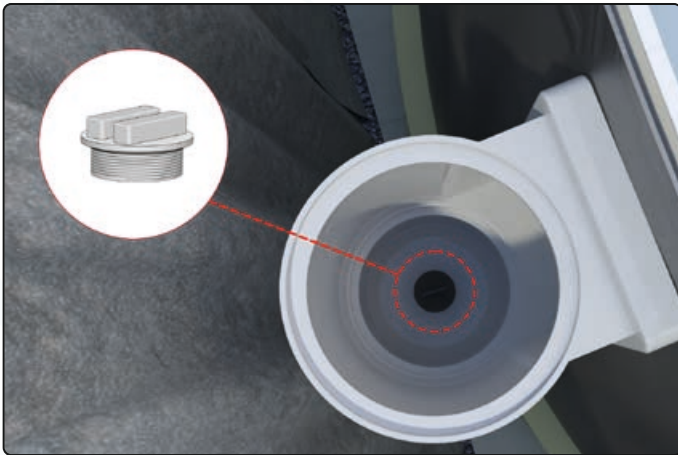
7.2.2 Arbeitskarte Einbauskimmer



Skimmerklappe einsetzen



Skimmerblende anbringen



Mit Winterverschlusskappe verschließen

8. DÄMMUNG

HINWEIS

Abhängig von der Höhe des Schwimmbeckens besteht die conZero Rundschalung aus bis zu 3 Elementen:

- Poolhöhe: 120cm = 1 Element 118cm
- Poolhöhe: 135cm = 1 Element 118cm + 1 Element 15cm
- Poolhöhe: 150cm = 1 Element 118cm + 2 Elemente 15cm

WERKZEUG

- Cuttermesser
- Gurt o. ä. (Mindestlänge Poolumfang)

ARBEITSBESCHREIBUNG

1. Die Dämmelemente werden von oben in die U-Bleche geschoben
2. Die conZero Rundschalungselemente werden mit Nut und Feder zusammengefügt.
3. Beginnen Sie mit den 15cm Elementen unten und setzen Sie zum Abschluss die 118cm Rundschalungselemente auf. Das unterste Element sollte mit einem 45°-Schnitt an der Innenseite angeschrägt werden (Bodenschiene).
4. Beim Anbringen der Rundschalungselemente müssen diese an den entsprechenden Stellen für die Einbauteile ausgeschnitten werden. Dabei darf die Stahlwand nicht beschädigt werden.
5. Die Rundschalungselemente sollten vor dem Befüllen des Beckens mit einem Gurt oder ähnlichem fixiert werden.
6. Es kann erforderlich sein, das letzte Schalungselement entsprechend zuzuschneiden, um es anzupassen.



ZU BEACHTEN

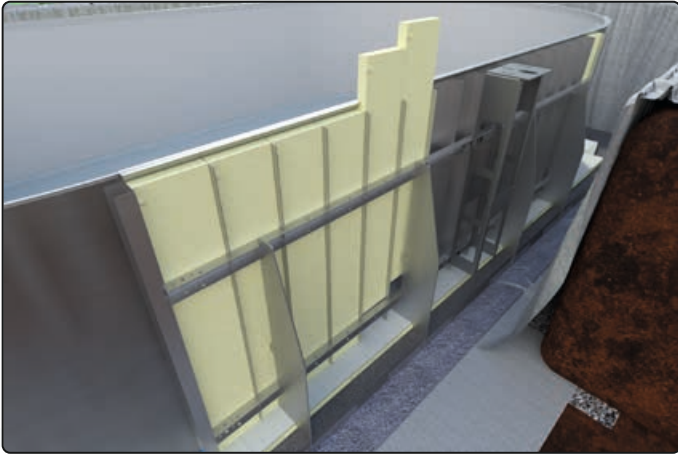
Darauf achten, dass die Elemente sauber an der Stahlwand anliegen, da sie für einen symmetrischen Erddruck ausgelegt sind.

Die Dämmung muss vor dauerhafter Sonneneinstrahlung geschützt werden. Dies kann durch einen komplett versenkten Einbau im Erdreich oder bei teilweise herausstehenden Becken mit einer Verkleidung erreicht werden.

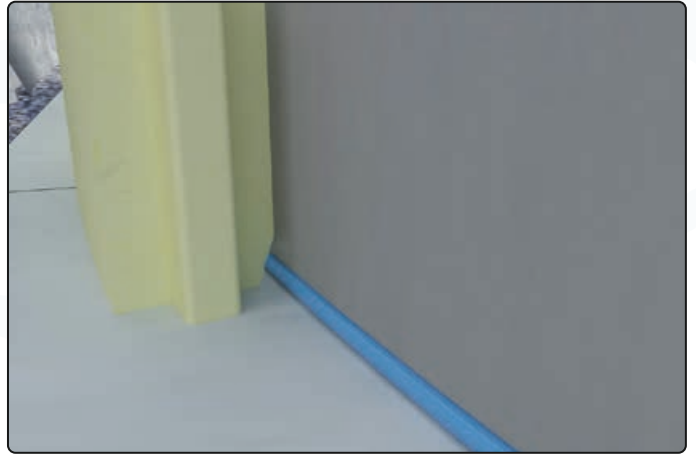
EXPERTENTIPP

Die conZero Rundschalung kann zusätzlich mit einer Noppenfolie geschützt werden. Bitte beachten Sie, dass diese nicht im Lieferumfang enthalten ist.

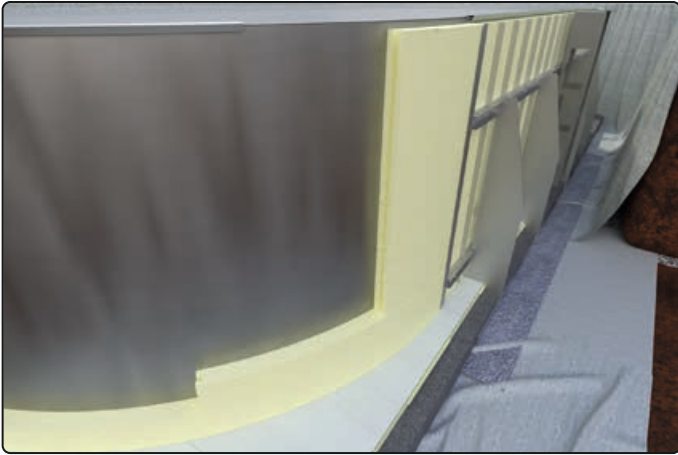
8.1 Arbeitskarte Dämmung



Dämmungselemente einschieben



Die Rundschalung sollte an der Bodenschiene um 45° angeschrägt werden



Rundschalung zusammenstecken. 15cm Elemente unten



Die Einbauteile sollten aus den Rundschalungselementen ausgeschnitten werden



Die Rundschalungselemente sollten mit einem Gurt oder einem ähnlichen Befestigungsmittel fixiert werden.

9. GERADE STÜTZWAND MIT KIES HINTERFÜLLEN

HINWEIS

Ab einem Wasserstand von 50 % (ca. 60 cm) sollte das Becken im Bereich der conZero Stützwände mit Kies, Schotter oder Recyclingmaterial der Größe 8-16 mm oder 16-32 mm hinterfüllt werden.

Der Kies ist eine unverzichtbare Komponente des conZero-Poolsystems und darf nicht weggelassen oder durch andere Materialien ersetzt werden.

Wichtig: Der Kies sollte idealerweise gebrochen sein und frei von 0-Anteilen.

Achtung: Im Bereich der Rundungen sollte der Drainagekies erst bei einem Wasserstand von 100 % eingebracht werden. Dies ermöglicht es, dass sich der Radius des Beckens durch den Wasserdruck vollständig ausbilden kann. Wenn der Kies zu früh eingebracht wird, kann der Radius nicht exakt ausgebildet werden, was die Gestaltung des Beckenrands erschweren würde.

WERKZEUG

- Schaufel
- Schubkarren

ARBEITSBESCHREIBUNG

1. Die Wasserbefüllung sollte gestoppt werden, wenn der Wasserstand etwa 60 cm erreicht hat.
2. Der Kies wird hinter der conZero Stützwand auf gleiche Höhe wie der Wasserstand gefüllt
3. Anschließend sollte das Becken vollständig mit Wasser befüllt werden, während der Kies hinter der Stützwand parallel zum Wasserspiegel gehalten wird.



ZU BEACHTEN

Der Kies sollte langsam und gleichmäßig eingefüllt werden, um eine gleichmäßige Verteilung sicherzustellen.

Bei den Schlauchverbindungen der Einbauteile sollte der Kies von Hand eingefüllt werden, um Zug- und Druckbelastungen an den Verbindungen zu vermeiden.

Um Setzungen zu verhindern, kann alle 40 cm eine Zementschlämme eingebracht werden. Diese trägt auch zur Festigung bei, falls ein fester Beckenrand montiert wird.

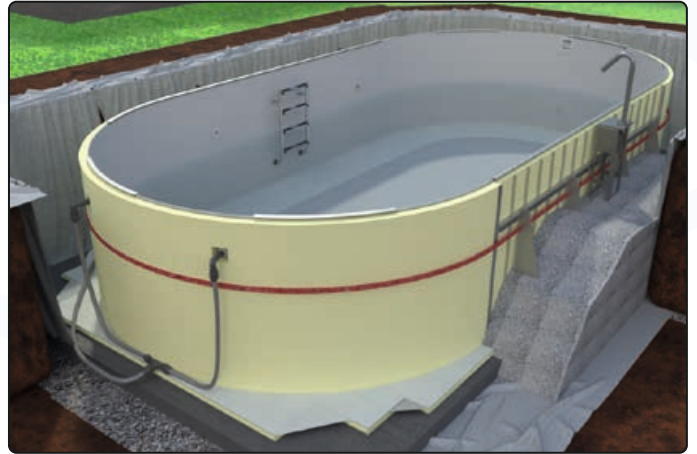
EXPERTENTIPP

Mit einem Förderband wird das Einbringen des Füllmaterial erleichtert.

9.1 Arbeitskarte gerade Stützwand mit Kies hinterfüllen



Becken bis auf 60 cm Höhe befüllen



Kies auf gleiche Höhe wie Wasserstand füllen



Wasser und Kies hinter den Stützwänden parallel füllen

10. HINTERFÜLLUNG MIT KIES

HINWEIS

Die Rundungen des Pools werden erst dann mit Kies hinterfüllt, wenn das letzte Handlaufsegment montiert, das Becken mit Wasser gefüllt und die Inbetriebnahme / Dichtigkeitsprüfung zuvor durchgeführt wurde.

Gerade Handlaufsegmente müssen auf die Länge der Stützwand gekürzt werden. Zudem ist es möglich, dass Handlaufsegmente im Bereich der Radien gekürzt werden müssen.

Der Kies ist eine notwendige Komponente des conZero - Poolsystems und darf nicht weggelassen oder durch andere Materialien ersetzt werden.

Die Hinterfüllung des Pools muss mit Kies / Schotter / Betonrecycling der Größe 8 - 16 mm erfolgen.

Wichtig: Der Kies sollte idealerweise gebrochen sein, zudem darf er keine 0-Anteile enthalten.

WERKZEUG

- Schaufel
- Schubkarren

ARBEITSBESCHREIBUNG

1. Kies gleichmäßig in die Baugrube einbringen.
2. Bei Bedarf können die Stoßstellen des Aluminiumhandlaufs mit einem Handlaufclip kaschiert werden.



ZU BEACHTEN

Der Kies sollte langsam und gleichmäßig eingefüllt werden, um eine gleichmäßige Verteilung sicherzustellen.

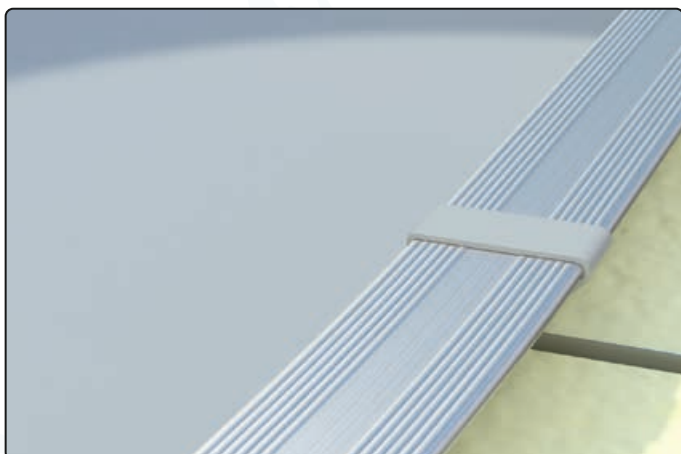
Bei den Schlauchverbindungen der Einbauteile sollte der Kies von Hand eingefüllt werden, um Zug- und Druckbelastungen an den Verbindungen zu vermeiden.

Um Setzungen zu verhindern, kann alle 40 cm eine Zementschlämme eingebracht werden. Diese trägt auch zur Festigung bei, falls ein fester Beckenrand montiert wird.

EXPERTENTIPP

Mit einem Förderband wird das Einbringen des Füllmaterials erleichtert.

10.1 Arbeitskarte Hinterfüllung mit Kies



Clip für Aluminiumhandlauf montiert



Kies gleichmäßig in der Baugrube einbringen



Baugrube gleichmäßig mit Kies aufgefüllt



conzero.de | poolakademie.de

